



THEO

Das Magazin der
Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule



Inhaltsverzeichnis

Editorial	5
Vorwort der Schulleitung	5
Besonderheiten.....	7
Schöllers Laufrunde	7
Fensterausgabe	8
Fit durch den Lockdown	9
Das Elterncafé als Plaudercafé in der Mensa	10
Wirtschaft und Karriere	11
Berufsorientierung an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule	11
Die Zukunftssäule an der DTSMS	13
„Willkommen in Neuland!“ – warum Arbeit sich lohnt.....	14
Unser Tag bei Saueracker	17
Debattierclub der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule Nürnberg – eine Rückschau auf zwei gelungene Abende im Schuljahr 20/21	18
Die Klasse 8b im Medienzentrum Parabol	21
Ganztagsschule.....	23
„To Go“ in der Mensa – Mittagessen in Pandemiezeiten	23
Impressionen aus den Kursen im Schuljahr 2020/21	24
KULTUR.....	25
Tanzprojekt RESPEKT! – Jeder Mensch ist wertvoll	25
Georg Margreitter las exklusiv für unsere Schule	27
Vorlesetag – Klasse 9g.....	30
Aussichten sind wichtig	31
Kreide mal nicht an der Tafel	35
„So ein Theater!“ in der DU 7/8ag	37
End Plastic Soup now	39
INFORM	40
INFORM - “Food”, “Relax” und “Move”	40
Training mit dem 1. FC Nürnberg	41

Interview der Woche – mit dem 1. FCN.....	43
Teamklettern der Klasse 6a	46
Getränkestunde im Rahmen von INFORM.....	47
Kurs „Respekt beginnt jetzt“	48
Mein Traumspielplatz	49
Gedächtnisübungen für Senior*innen.....	50
Ein riesiges Dankeschön an den 1. FCN	51
Team Move	52
Respekt beginnt jetzt!	53
GoldWERT	54
Allgemeine Informationen	54
Tanz und Cupsong zu unserem GoldWERT-Song "Hey now!"	57
Toleranz – GoldWert-Projekt – Klasse 5a	59
Respekt – GoldWERT – Klasse 5b.....	60
Akrostichon – GoldWERT- Klasse 5g	62
Freundschaft – GoldWERT – Klasse 5/6Duag.....	63
GoldWERT Challenge 2020/2021 in der 5/6 DUBg.....	64
GoldWERT-Bücher der Klasse 5/6Ducg	65
Freundschaft – GoldWERT – Klasse 6a	66
Freundschaft – GoldWERT- Klasse 6b.....	67
Comic erstellen – GoldWERT – Klasse 6g	68
Stop-Motion – GoldWERT – 7. Jahrgangstufe	69
Face – to – Face Bilder – GoldWERT - Klasse DU 7/8 ag	70
Werte stehen uns allen gut – GoldWERT- Klasse 7/8DUBg.....	71
Goldwerte der Klasse 7/8Ducg.....	73
Streetart – GoldWERT – Klasse 8a und 8g	74
Goldwertscheine – GoldWERT - Klasse 8b	75
.....	76
Buttonprojekt – GoldWERT – Klasse 8/9DUag.....	77
Karten – GoldWERT – Klasse 8/9DUBg	79
SMV	81
Welt-AIDS-Tag.....	81

Dank der Schülersprecherin.....	82
SMV-Aktionen 2020/2021	83
Das Jahresprojekt der Nürnberger Stadt SMV	84
SoR	85
Allgemeine Informationen	85
#CourageSchulenFürSolidarität_2021Nbg	87
Reise.....	90
Allgemeine Informationen	90
„Land art“ – Natur-Kunst am Dutzendteich.....	92
Walderlebnistag	95
Reise nach Sankt Petersburg.....	98
Ausflug an die Pegnitz	101
Ab auf den AKI	102
Ausflug in die Stadt – Klasse 5/6DUag.....	103
Plastikfrei leben – Unser Ausflug in den Unverpacktladen.....	104
Fotografie	106
Unser Schulgebäude.....	106
Erfolge	110
Schüler*innen des Monats.....	111
Schüler*innen des Monats September 2020.....	112
Schüler*innen des Monats Oktober 2020	113
Schüler*innen des Monats November 2020	114
Schüler*innen des Monats Dezember 2020.....	115
Schüler*innen des Monats Januar 2021	116
Schüler*innen des Monats Februar 2021.....	118
Schüler*innen des Monats März 2021	119
Schüler*innen des Monats April 2021	120
Schüler*innen des Monats Juli 2021	121
Impressum.....	122

Editorial

Vorwort der Schulleitung

Sich in XX und XY einfühlen,
Die Verschiedenheiten gemeinsam genießen und sie miteinander versöhnen.

Das A-B-C der guten Schule nach Otto Herz

Liebe Leser*innen,

wir blicken auf ein außergewöhnliches Schuljahr zurück und wollen mit unserem „THEO - Das Magazin der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule“ Einblick in, Rückblick und Ausblick auf unsere Arbeit geben.

Die Digitalisierung war ein herausforderndes Thema dieser Zeit und wir haben uns deshalb entschlossen ab sofort unser Magazin nur noch digital zu erstellen. Mein besonderer Dank gilt unserer Webmasterin Jenny Meincke, die mit herausragender Kompetenz das vorliegende Werk erstellt hat.

Bitte riskieren Sie einen Blick und sehen Sie, wie wir trotz Schulschließung über Wochen, Distanz- und Wechselunterricht diese ungewöhnliche Situation gemeistert haben.

Die Zeit hat uns alle verändert und uns gezeigt, wie schnell wir aus vermeintlich immer gültigen Sicherheiten in ungewohnte Sphären geraten können. Doch sie hat uns auch gezeigt, dass wir durch gezielte Arbeit und kreative Ideen unsere Schüler*innen nach Kräften unterstützen und begleiten konnten.

Für uns alle eine fordernde Aufgabe eine Schule ohne Schüler*innen und Lehrer*innen im Homeoffice. Allen ein großes Lob und danke für das Engagement und den Ideenreichtum in dieser Zeit. Manchmal entscheiden Augenblicke welche Schritte wir gehen können.

Danke unseren Pädagog*innen in den ESF - Deutschklassen und den Mitarbeiter*innen der OGTS - offene Ganztagschule – und GGTS – gebundene Ganztagschule. Das professionelle Zusammenwirken hat unsere Schüler*innen gestärkt.

Unser Netzwerk war auch in diesem Schuljahr im Rahmen der Möglichkeiten an unserer Seite und an unserem Erfolg beteiligt.

Die Ausstattung mit Leihgeräten und TEAMS für Schüler*innen und Lehrer*innen war in der Zeit der Schulschließung eine wesentliche Grundlage für die digitale Kommunikation. Wir sind uns bewusst, dass noch viel zu tun ist und noch nicht alles optimal läuft, aber wir haben gelernt, dass wir digital immer besser und verlässlicher arbeiten können.

Neben den pädagogischen Projekten wurde unsere Großbaustelle Dachstuhl, die im Schuljahr 2015/2016 begonnen wurde, zu einem guten Abschluss gebracht. Die neuen Ziegel leuchten im Stadtteil und unter der Rubrik Fotografie ist der Dachstuhl als Kunstwerk der Zimmerer zu bewundern. Danke an Andreas Wissen vom Hochbauamt, der diese Baumaßnahme professionell begleitet hat.

Das Lernen mit Kopf, Herz und Hand war uns gerade im letzten Schuljahr ein Anliegen und beim Lesen unseres Magazins werden Sie hoffentlich entdecken, welche Lernangebote Herzen und Köpfe berühren konnten.

IHRE SCHULLEITERINNEN

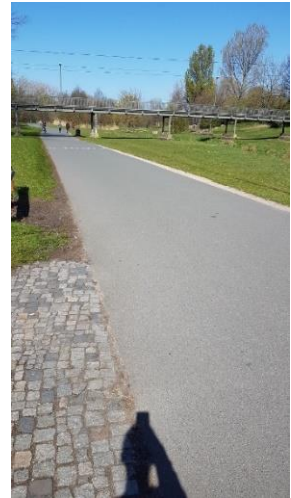
SIGLINDE SCHWEIZER UND LISA KAISER

Besonderheiten

Schöllers Laufrunde

Weil viele unserer Kinder während des Lockdowns nur zuhause saßen, weil viele Freizeitangebote coronabedingt nicht zugelassen wurden, boten wir ihnen eine Abwechslung in ihrem eher tristen Alltag.

Wer wollte, konnte zusammen mit einer Lehrkraft joggen oder spazieren gehen oder sich einfach nur zum Plaudern treffen. Gemeinsam ging es an die Pegnitz.



Schöllers-Laufrunde (Joggen/Spaziergang)

Hast du Lust auf eine kleine Runde Bewegung an der frischen Luft? Kannst dich alleine aber nicht motivieren?

Dann haben wir genau das Richtige für dich!

Du kannst dich allein mit einem Lehrer für eine kleine Runde Spazieren oder Joggen/Workout treffen.

Melde dich per Teams bei der jeweiligen Lehrkraft zu deinem Wunschtermin an und komme zu der Zeit vor den Knabeneingang. Und dann geht's auch schon los!



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10:00 – 12:00 Frau Jung (joggen/spazieren)	10:00 – 12:00 Frau Alert (spazieren)	10:00 – 11:00 Frau Barth (joggen/spazieren)	09:00 – 13:00 Frau Müller (joggen/spazieren)	9:00 – 10:00 Frau Flohr (joggen/spazieren)
		11:00 – 12:00 Frau Murshudova (spazieren)		9:00 – 11:00 Frau Müller (joggen/spazieren)
13:00 – 14:00 Frau Mergner (spazieren)		12:15 – 15:30 Spaziergang und Plaudern mit unserem Vertrauenslehrer Herr Gömmel	13:00 – 14:00 Frau Mergner (spazieren)	
13:00 – 14:00 Frau Maiser (spazieren)		14:00 – 15:30 Frau Jung (joggen/spazieren)		

Das Angebot wurde von unseren Schüler*innen dankbar und gerne angenommen. Auch die Lehrkräfte freuten sich über die gemeinsame Zeit und den Austausch mit den Kindern.

KERSTIN BARTH

Fensterausgabe

Auch im Schuljahr 2020/2021 konnten wir der Pandemie nicht entfliehen und mussten uns für die Zeit des Lockdowns kreative Lösungen überlegen. Da nicht alle Jugendlichen einen uneingeschränkten Zugriff auf digitale Endgeräte haben und sich für einige unserer SchülerInnen das Zurücksenden von Dateien schwierig gestaltet, haben wir uns für den Lockdown in diesem Schuljahr wieder für die Fensterausgabe entschieden. Jede Klasse hat ein bis zwei Fensterzeiten in der Woche bekommen. So konnten die Jugendlichen ihr Material abholen beziehungsweise abgeben.



Die LehrerInnen sowie auch die SchülerInnen haben sich auf diese Tage gefreut. So war es möglich, ein paar nette Worte auszutauschen, ein kleines Gespräch zu führen und sich coronakonform im Stadtviertel zu bewegen. Der persönliche Kontakt am Fenster war in dieser Zeit GOLDWERT.

ISABELL ALERT

Fit durch den Lockdown

Lustlos, träge, unmotiviert... Diese Wörter kamen den meisten Menschen während der Zeit des strengen Lockdowns aufgrund der Covid-19-Pandemie wahrscheinlich sehr bekannt vor. Die LehrerInnen der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule wollten sich und die SchülerInnen aber trotzdem fit halten und boten daher ein kleines Sportprogramm an. Dienstags stand am Nachmittag Entspannung, Dehnung und Kräftigung mit Hilfe von Pilates auf dem Programm. An den Donnerstagen konnte sich bei einem Workout ausgepowert werden. Die beiden Kurse fanden online statt und wurden von zwei Kolleginnen unserer Schule gehalten. Neben der Bewegung stand vor allem der Spaß im Vordergrund. Gemeinsam mit den Lehrkräften gaben die Kinder und Jugendlichen in den heimischen Kinderzimmern alles und hielten sich somit fit.



Obwohl das gemeinsame virtuelle Sporteln in den heimischen vier Wänden uns große Freude bereitet hat und alle mit viel Motivation und Ehrgeiz dabei waren, freuen wir uns dennoch, auf Euch und die Bewegung in Präsenz an der Schule.

MARILENA MÜLLER UND KERSTIN BARTH

Das Elterncafé als Plaudercafé in der Mensa

Endlich war es soweit – am Freitag, den 02.07.2021, konnte das erste Elterncafé in diesem Schuljahr in den Räumlichkeiten der Mensa stattfinden! Das Elterncafé dient als ein Angebot der Pädagog*innen der gfi, die in den Deutschklassen eingesetzt sind. Es richtet sich insbesondere an die Eltern dieser Klassen, um spezielle Fragen zu ihrem Kind abzuklären oder sich allgemeine Hilfe zu verschiedenen Themen zu holen. Doch leider mussten alle vier Termine aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Deshalb war es umso erfreulicher, dass sich Freitagmorgens pünktlich um 08.45 Uhr mehrere Eltern, die NEST-

Elternlots*innen zum Übersetzen und Mitarbeiter*innen von den ortsansässigen Jugendtreffs, zum Corona-Schnelltest am Haupteingang zusammenfanden. Nachdem alle Beteiligten negativ getestet wurden, konnte es endlich losgehen. Für Kaltgetränke und eine angenehme Atmosphäre war durch das Team der Pädagog*innen der gfi gesorgt. Im Laufe der anderthalb Stunden stellten sich der Jugendtreff des Kirchenwegs und die Wiese69 vor, um sich als Anlaufstelle der Jugendlichen unter den Eltern bekannt zu machen. Im Gespräch mit den Pädagog*innen der gfi konnten die Eltern Fragen zum deutschen Schulsystem, zur Berufsorientierung und natürlich dem Sozialverhalten ihrer Kinder im Schulalltag stellen. Die NEST-Elternlots*innen standen währenddessen tatkräftig mit Übersetzungen zur Seite. Alles in allem war das erste und letzte Elterncafé in diesem Jahr ein voller Erfolg und hat gezeigt, dass die Eltern immer wieder gerne (auch zum Plaudern) in die Schule ihrer Kinder hineinschnuppern! Wir freuen uns aufs nächste Jahr!



HANNAH GLENK IM NAMEN DES GESAMTEN GFI-TEAMS

Wirtschaft und Karriere

Berufsorientierung an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule

Die berufsorientierenden Maßnahmen in diesem Jahr wurden stark von der Corona-Pandemie beeinflusst. Leider mussten viele Präsenzveranstaltungen aufgrund der einzuhaltenden Vorlagen abgesagt werden.

Trotz der großen Einschränkungen, die die Pandemie in diesem Schuljahr mit sich brachte, konnten unsere Schüler und Schülerinnen viele berufsorientierende Maßnahmen durchlaufen. So startete das Modul Talente fördern im Jahrgang 7 und 8 zu Beginn in Präsenz und wurde dann sehr schnell digitalisiert, sodass die Kinder fast nahtlos über Teams weiterarbeiten konnten.

Ein Besuch bei der Firma Saueracker war in Präsenz möglich. So konnten die Schüler und Schülerinnen einen Einblick in Berufe aus dem Bereich Logistik gewinnen.

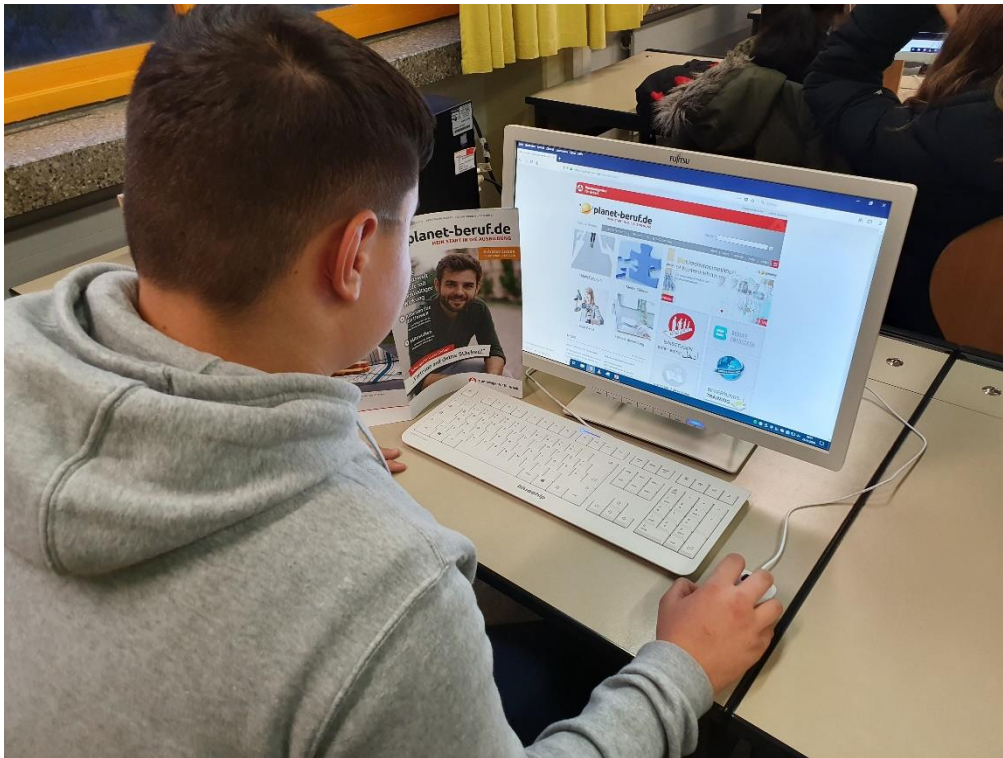
Berufe aus der Metall- und Elektro- Industrie konnte in digitaler Form über das Angebot des digitalen Campus kennen gelernt werden.

Aktuell läuft die Suche nach Praktikumsplätzen in den Jahrgängen 7 und 8 und wenn die Zahlen stabil bleiben, kann dieses in der Woche vom 12.7. stattfinden.

Viele unserer Schüler*innen konnten positive Eindrücke in verschiedenen Praktika hinterlassen. Dieses fand in der 9. Jahrgangsstufe noch vor dem Lockdown statt. Einige waren sogar so gut, dass sie einen Ausbildungsvertrag unterschreiben durften.

Die B10 ist das Kompetenzzentrum für erzieherische Berufe und stellte sich in diesem Jahr ebenfalls digital vor. Interessierte Schüler*innen aus der 9. Jahrgangsstufe lauschten aufmerksam über verschiedene Ausbildungsformen im Bereich der Kinderpflege und Sozialpädagogik.

Alle Schüler*innen der 9. Klassen nahmen in diesem Jahr digital an der Berufsschulberatung teil. Alle Fragen zum Werdegang nach der Schule konnten online gestellt und beantwortet werden.



Die Schüler informieren sich digital über Berufe.

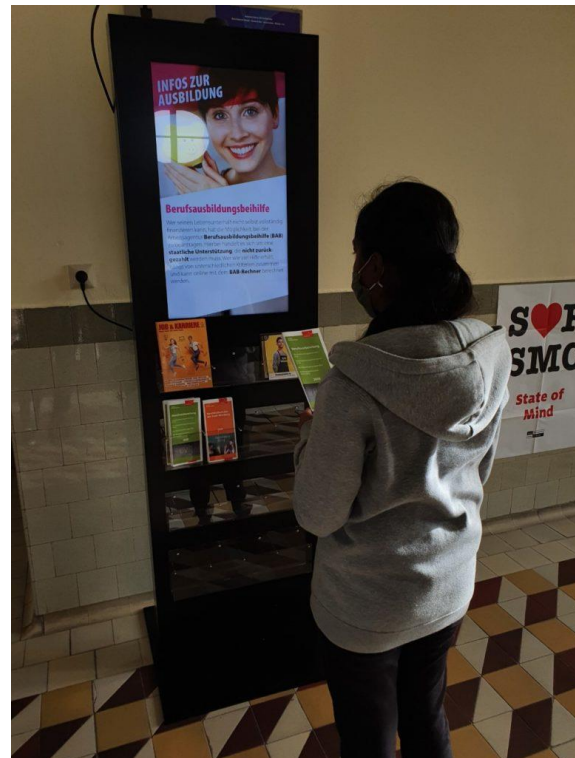
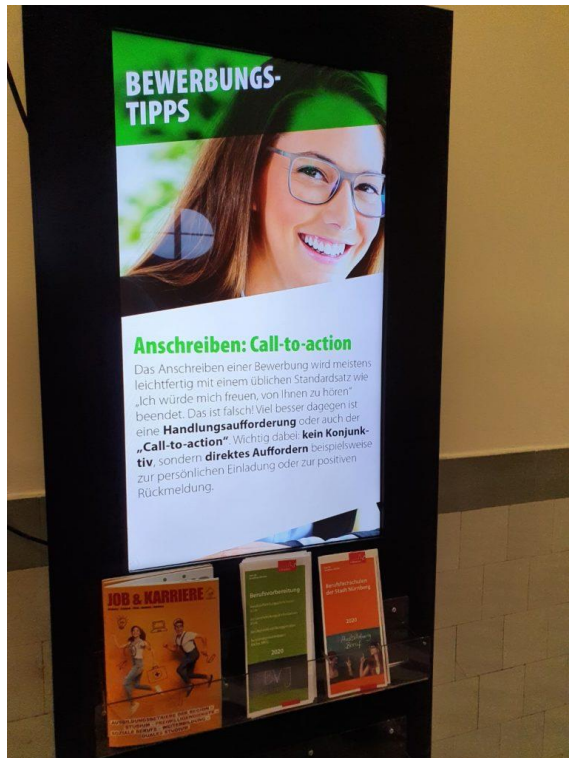
Der Fachverband Sanitär-Heizung-Klima Bayern war in diesem Jahr bei uns an der Schule zu Gast und stellte sich vor. Die Schüler*innen durften ihr Traumbadezimmer einrichten und Wohnflächen berechnen.

Die Unterstützersysteme BerEb, SCHLAU und Quapo halfen nach ihren Möglichkeiten unseren Abschlussklassen. Sie suchten gemeinsam Stellenangebote, schrieben Bewerbungen und unterstützen nicht nur unsere Abschlussjahrgänge in digitaler, sowie in analoger Form.

MICHAEL MÖRSBERGER

Die Zukunftssäule an der DTSMS

Zur Förderung und Unterstützung der Berufsorientierung an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule steht die Zukunftssäule jetzt auch bei uns! Dank der Zusammenarbeit mit der DSA youngstar GmbH können sich Unternehmen nun digital an unsere Schüler*innen wenden.



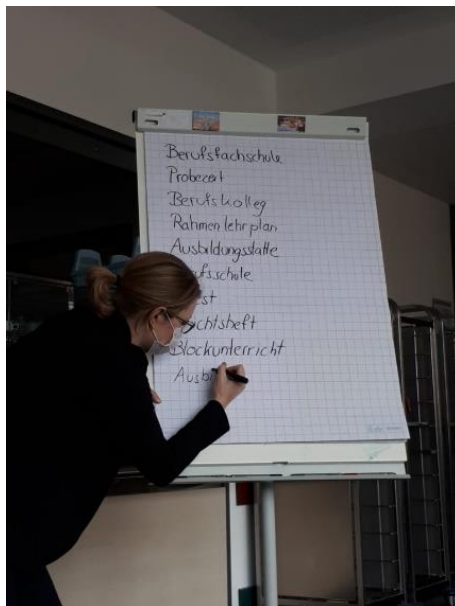
Der Digitalscreen zeigt Wissenswertes rund um die Ausbildung, informiert über aktuelle Ausbildungsangebote und kann auch Videos zu Berufen zeigen. Zudem können Flyer ausgelegt werden.

MICHAEL MÖRSBERGER

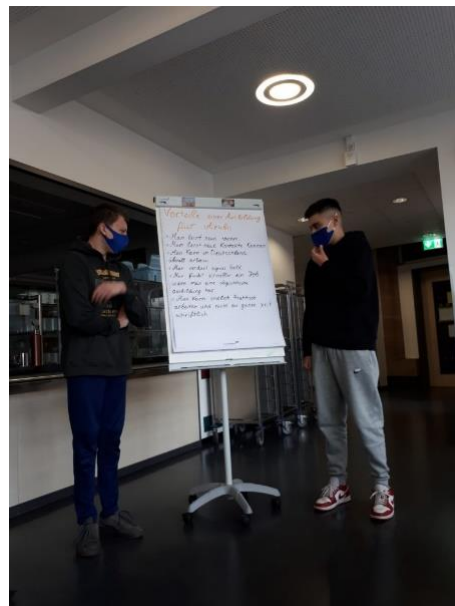
„Willkommen in Neuland!“ – warum Arbeit sich lohnt

Am 20. und 21. November trafen sich die 15 Schüler*innen aus verschiedenen 9. Klassen, die die Möglichkeit haben, an Schöllers Schüler Akademie teilzunehmen. Einen Freitagnachmittag und Samstagvormittag pro Monat bereiten sie sich durch die Akademie auf den erfolgreichen Start ins Berufsleben vor.

Nach einem gelungenen Auftakt im Oktober zum Thema: „Teambuilding & Klettern“ ging es dieses Mal um die Fragestellung, warum wir überhaupt arbeiten und ob sich das lohnt. Frau Herz vom Verlag Bildung und Wissen war unsere Referentin und hatte viele Fragestellungen und Methoden dazu mitgebracht.



Frau Herz erarbeitet mit uns
relevante Begriffe rund um die
Ausbildung



Persönliche Vorteile
Arbeitnehmer zu sein

Es war sehr erhellend sich mit den Daten & Fakten zur Erwerbstätigkeit in Deutschland zu beschäftigen. Manche Zahlen waren wirklich überraschend.

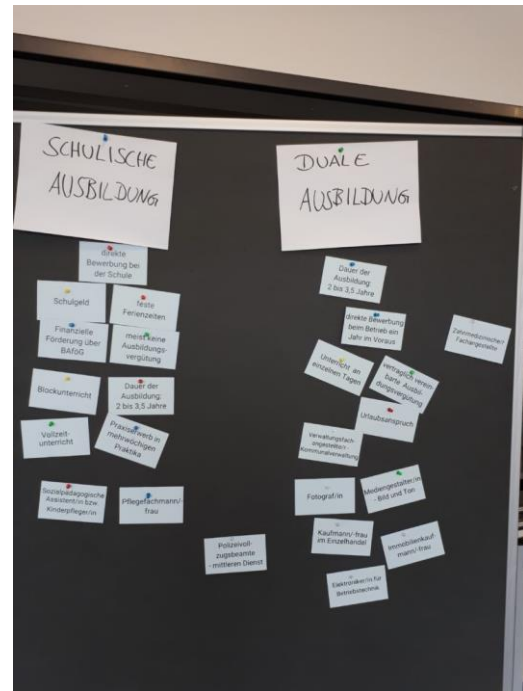
Welche Vorteile hat es eigentlich eine Ausbildung in Deutschland zu machen?

Welche Vorteile hat ein Unternehmen, wenn es junge Menschen ausbildet?

Welche Vorteile habe ich?



In Kleingruppen sammeln wir Argumente



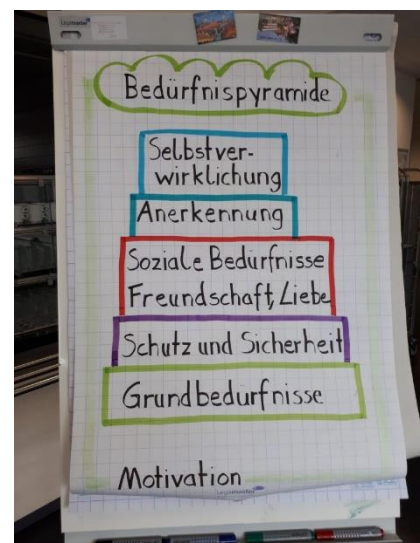
Duale versus schulische Ausbildung

Was macht eine duale, was eine schulische Ausbildung aus?

Welche Form erwartet mich bei meinem Berufswunsch?

Abschließend begann jeder Schüler die persönliche Motivation und Ziele herauszuarbeiten und zu visualisieren. Im 5. Modul werden wir diese Themen mit Lukas Fuchs vom 1. FCN vertiefen.

Anhand der Bedürfnispyramide erarbeiten wir unsere individuellen Ziele.



Anhand der Bedürfnispyramide erarbeiten wir unsere individuellen Ziele

Nach der intensiven Arbeit war das Feedback der Schüler:

„Ich habe viele Sachen, die ich noch nicht wusste, über Berufe und Ausbildungen gelernt.“

„Ich habe viel über meine eigenen Stärken und Schwächen in Bezug auf meinen Beruf gelernt.“

„Ich weiß jetzt, wie viele Arbeitslose es gibt und habe mehr Allgemeinwissen über die Arbeit.“

„Ich habe gelernt, wie man einen Job bekommen kann.“

„Ich finde dieses Modul perfekt.“

Ein herzliches Dankeschön an Frau Herz! Wir freuen uns schon auf ein weiteres Modul mit Ihnen zum Thema: „Erfolgreich Vorstellungsgespräche führen“!

KATHARINA BAUER, MODERATORIN SCHÖLLERS SCHÜLER AKADEMIE

Unser Tag bei Saueracker

Am Donnerstag, den 20.5.21, verbrachten wir einen Tag bei der Firma Saueracker.



Zuerst haben wir uns alle bei der U-Bahn getroffen und sind zusammen zur Firma gefahren. Dort haben wir am Anfang einen Corona-Schnelltest gemacht. Das Personal hat uns sehr nett empfangen. Danach haben wir uns ein bisschen kennengelernt. Es waren noch andere Schüler*innen dort und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich vorgestellt.

Wir haben über Logistik gesprochen. Das war sehr interessant. Wir wissen jetzt, was das ist. Und ein Spiel haben wir auch gespielt. Das war eine gute Abwechslung.

Später konnten wir sehen, wie es „hinter den Kulissen“ abläuft. Ein Mitarbeiter hat uns gezeigt, wie man Produkte scannt. Dann haben wir noch erfahren, wie man einzelne Sachen findet und wie sie auf den Weg zum Empfänger kommen.

Wir haben alle mitgemacht, weil es sehr spannend für uns war.

Danke für den tollen Tag bei Ihnen!

Über das Geschenk haben wir uns auch sehr gefreut.



ELIZABET, MELISA R., NERIMANA UND DZHELIL AUS DER KLASSE 8B

Debattierclub der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule Nürnberg – eine Rückschau auf zwei gelungene Abende im Schuljahr 20/21

Der Debattierclub findet fächer- und jahrgangsübergreifend statt und ist ein fester Bestandteil der Berufsorientierung unserer Schule. Durch die Förderung verschiedenster Kompetenzen leistet die Veranstaltung einen wichtigen Beitrag dabei, die Kinder und Jugendlichen auf dem Weg zur Ausbildungsreife zu begleiten.

Im Schuljahr 20/21 konnte der Debattierclub aufgrund der Coronasituation nur zweimal stattfinden. Wir, Antigoni, Haniyeh, Melisa und Shahed aus der Klasse 8b wollen trotzdem mitteilen, wie das für uns war.

Damit wir vorbereitet sind, übten wir das Debattieren im Unterricht. Wir lernten, wie man Argumente aufbaut und vorträgt, sowie den Ablauf des Abends. Ja richtig, der Debattierclub findet immer am Abend statt. Das macht die Veranstaltung für uns noch einmal besonders.

Bei der Veranstaltung selbst gibt es immer eine Klasse, die das Publikum des Abends ist. Bei uns war es in diesem Schuljahr zweimal unsere eigene Klasse, die 8b. Eingeladen sind auch immer die Wirtschaftsjuratoren, die uns wertvolles Feedback geben. Dieses Schuljahr hat das leider nicht geklappt.



Zu Beginn des Debattierclubs werden die Teams ausgelost. Es gibt ein Pro und ein Contra Team. Jedes Team hat einen Teamkapitän und zwei Sprecher. Beim Finden der Argumente arbeiteten wir im Team zusammen, auch die Jury und Lehrer*innen unterstützten uns. Wir hatten 20 Minuten Zeit, uns kam es vor wie fünf Minuten.

Danach ging es los und wir debattierten. Es war sehr aufregend. Nach den Vorträgen gab es Feedback von der Jury und auch aus dem Publikum. Das wurde am Smartboard gesammelt. Wir waren beeindruckt, wie viel man bei uns beobachten konnte. Das Feedback half uns sehr schnell. Bei der Praktikumssuche konnten wir schon ein paar Tipps anwenden, wenn wir uns vorstellen mussten.

persprache 	nervös lebendig	sicher, gut, ruhig	nervös → Selbst- bewusst	locker, Selbst- bewusst	gut, Selbst- bewusst	offen, lebendig
gumentation (stehe ich, was gesagt wurde?)	gut Einführung	gute Argumente	gute Argu- mente	informie- rend, gut erklärt	gut er- klärt	überzeu- gend
ortwahl/Ausdruck (wendet die Person passende Wörter?)	Schnell passend	passend	passend, Publikum mitgenommen	passend offen überzeugt	passend	passend überzeugt vielseitig
iginalität/ infallsreichtum (ist die Person neue, interessante Ideen?)	gut fürsorglich	deutliche Steigerung	interes- sante Ideen	überlegt	auf Fra- gen ein- gehen	begeis- tert
öfflichkeit (spricht die Person freundlich und höflich?)	freund- lich	freund- lich, Blick	freund- lich, außer- gewöhnlich	sehr freund- lich	freund- lich	ruhig + angenehm vorbildlich
timme (spricht die Person laut und klar?)	laut	schnell	leise → laut	deutlich	laut deutlich	gestei- gert → kräftig normal
Zeit (Hält sich die Person an die angabezeit? Spricht sie zu lang/zu kurz?)	kurz → lang	etwas schnell	gut genutzt	gut genutzt	gut genutzt ✓✓✓	normal
Erkenntnisse (Das merke ich mir.) 	wieder- holen	wieder- holen	über den Schatten gesprungen	vorne gesprachen	Vor dem Tisch!	Probiere aus!

„Im Publikum war ich auch aufgeregt und es war noch ein bisschen schwer für mich Feedback zu geben.“ – Haniyeh

„Ich fand es sehr interessant, hatte aber auch viel Stress. Trotzdem habe ich gut debattiert und Spaß gehabt.“ – Shahed

„Für mich war der Debattierclub sehr gut. Das erste Mal war ich sehr aufgeregt und hatte Stress, aber wenn ich meine Klasse gesehen habe, war der Stress weg. Das zweite Mal war für mich besser beim Debattieren. Da vorne zu stehen ist nicht so leicht, aber wenn man will, kann man alles schaffen.“ – Melisa

Wir hoffen, dass im nächsten Schuljahr Debattierclub wieder regelmäßig stattfindet! Überleg doch mal, vielleicht hast du ja Lust mitzumachen. Deine Lehrer*innen unterstützen dich gerne dabei!

ANTIGONI, HANIYEH, MELISA R., SHAHED AUS DER 8B

Die Klasse 8b im Medienzentrum Parabol

Vom 28.6 bis 30.6.2021 besuchte ein Teil der Klasse 8b das Medienzentrum Parabol. Dort nahmen die Jugendlichen an einem Projekt zum Thema Rassismus teil und erstellten ihren eigenen Radiobeitrag.

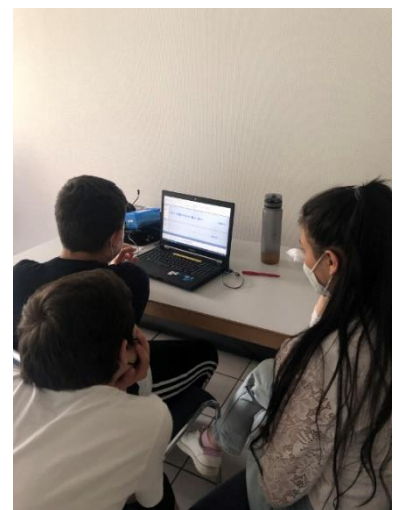
Aber der Reihe nach. Am ersten Tag war die Klasse mit Kindern einer anderen Schule via „Zoom“ connected und übte Interviews. Mit dem Team des Medienzentrums wurde im Vorfeld geklärt, wie man richtig Fragen stellt und sich auf ein Interview vorbereitet.

Am zweiten Tag arbeitete die Klasse inhaltlich zu den Themen „struktureller Rassismus“ und „Kolonialismus“. In einer sehr guten, entspannten Atmosphäre arbeiteten Leonie und Lena vom Medienzentrum mit den Jugendlichen. Anschließend durften zwei Freiwillige Interviews mit echten Experten führen. An dieser Stelle soll nicht zu viel vorweggenommen werden, weil der Beitrag noch nicht gesendet wurde. Im Anschluss wurde der Klasse der Umgang mit einem Programm zum Schneiden von Audiodateien nähergebracht.



*„Ich bin eine richtige Chefin“
– Haniyeh-*

Außerdem beschäftigte sich ein Teil der Gruppe mit der Auswahl passender Musik und ein anderer Teil mit dem Gestalten des Beitrags für die Homepage des Senders „Funkenflug“.



*Viel Konzentration beim
Schneiden der Interviews*

Der dritte Tag wurde dazu genutzt, weiter am Schnitt der Interviews und der Gestaltung des Beitrags für die Homepage zu arbeiten. Außerdem durften sich zwei Jugendliche am Moderieren versuchen. Ihnen wurde gezeigt, wie eine Moderation aufgebaut ist. Im Anschluss wurden sie auch gleich noch aufgenommen.



Die Klasse 8b möchte sich sehr bei Leonie und Lena vom Medienzentrum Parabol bedanken, die die Tage besonders gemacht haben! Es wurde sehr viel gelernt, man konnte sich ausprobieren und alles in einer immer tollen Atmosphäre!

Wir freuen uns, wenn unser Beitrag online geht.

PATRICK GÖMMEL

Ganztagsschule

„To Go“ in der Mensa – Mittagessen in Pandemiezeiten

Corona hat vieles durcheinandergewirbelt und uns auch in der Mensa kreativ werden lassen. Mittagessen ist ein wichtiger Bestandteil des offenen und gebundenen Ganztages und so war für uns klar, dass wir dieses nicht einfach ersatzlos streichen wollen. Doch wie lässt sich ein gemeinsames Mittagessen - in einer nicht übermäßig großen Mensa - Corona konform mit über 200 Schülern und Schülerinnen gestalten? Ganz klar: das Hygienekonzept muss halten und gleichzeitig müssen wir den Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit bieten, ein warmes Mittagessen zu bekommen.

Wir brainstormten, berieten, diskutierten und einigten uns schließlich auf ein „To Go Konzept“. Was in der Gastronomie funktioniert, bekommen wir auch hin!



Schulhaus Forchheim bot von nun an eine To Go Box mit Besteck an - natürlich alles aus umweltfreundlichen und unbedenklichen Materialien. Auf dem Speiseplan standen zum Beispiel Wraps, Nudeln mit Tomatensoße, Burger und auch mal asiatisch. Selbstverständlich gab es auch eine vegetarische Box.

Und wo wurde gegessen? Draußen, mit Abstand auf unserem Pausenhof und mit viel frischer Luft ☺.

Impressionen aus den Kursen im Schuljahr 2020/21

In diesem Schuljahr war die Arbeit der OGTS stets eine Herausforderung. Die Pandemie erforderte viel Flexibilität im Hinblick auf die Organisation. Die Konzepte und die zeitliche Planung mussten immer wieder an die Bedürfnisse der Schule angepasst werden. Die Vorgaben des Kultusministeriums waren zu beachten und umzusetzen. Unser Team der OGTS hat das souverän und engagiert gelöst. Die Unterstützung im Rahmen der Notbetreuung war für die Lehrkräfte eine wichtige helfende Hand.

Trotz der Pandemie gab es für unsere Schüler*innen eine Reihe von ansprechenden Kursen. Sie förderten Kreativität, Konzentration und Teamfähigkeit. Die Kurse „Brettspiel“ – „Malstube“ – „Kreativwerkstatt“ – „Puzzlelicious“ – „Do it yourself“ und „Schreibwerkstatt“ kamen bei den Schüler*innen sehr gut an.



Danke an alle Mitarbeiter*innen der OGTS und unserem Träger „Schulhaus Forchheim“ für das gelingende Miteinander.

SIGLINDE SCHWEIZER

KULTUR

Tanzprojekt RESPEKT! – Jeder Mensch ist wertvoll

Tanzkünstlerisches Projekt der 5./6. und 7./8. Jahrgangsstufe unter der Leitung von den Choreografinnen Esther-Maria Merchel und Salome Kehlenbach.

Zeitraum: Dezember 2019 – Juli 2020

Stichworte: Menschenrechte, Wert des Menschen, Sensibilisierung für respektvollen Umgang untereinander, Gefährdung des Wertes durch Machtmissbrauch, z.B. im Sexgewerbe.

Kooperationspartner: Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule, lightup movement und Wiese 69

Ziel: prozessorientiertes Arbeiten, partizipativer Ansatz, gemeinsames Erstellen einer zeitgenössischen Tanzaufführung; Präsentation im öffentlichen Rahmen

Im Zeitraum zwischen Dezember 2019 und Juli 2020 fand in Kooperation der Dr. -Theo-Schöller-Mittelschule und dem gemeinnützigen Verein lightup (lightup-movement.de) ein tanzkünstlerisches Projekt mit den Jahrgangsstufen 5-6 und 7-8 zum Thema „RESPEKT! Jeder Mensch ist wertvoll!“ statt. Zu Beginn waren Übungsstunden auch im Jugendhaus Wiese 69 möglich.

Das Projekt wurde mit Fördermitteln von ChanceTanz finanziert.

Die Schüler*innen wurden prozessorientiert und im partizipativen Ansatz von den zwei Choreografinnen und Tanzkünstlerinnen Esther-Maria Merchel und Salome Kehlenbach im zeitgenössischen Tanz unterrichtet. Zu Beginn des Projekts wurden die Ideen und Wünsche der Schüler*innen recherchiert, festgehalten und in die Konzeption des Stücks aufgenommen. Ziel war es, ein Tanzstück gemeinsam mit den Schüler*innen zu erarbeiten und im Rahmen einer öffentlichen Schulveranstaltung zu präsentieren. Das Covid19 – Virus hat die geplante Aufführung in der Tafelhalle leider verhindert.

Die Videos zeigen die engagierte Arbeit aller Beteiligten und es ist mehr als bedauerlich, dass wir die Live-performance nicht erleben konnten.

Die Schüler*innen stellten sich im Projektrahmen folgende Fragen: Was ist der Wert eines Menschen? Kann man diesen Wert messen? Wie wird der Wert des Menschen geschützt? Warum verdient jeder Mensch Respekt? Und was genau macht einen Menschen wertvoll?

Der gemeinnützige Verein lightup informiert und schult Gruppen zum Thema Menschenrechte und klärt über Missstände innerhalb des Sexgewerbes auf. Sie lieferten Hintergrundinformationen und übernahmen eine Schulungseinheit an der Schule.

Die Durchführung fand in der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule statt. Wöchentlich fand jeweils eine Einheit (à 90 Minuten) für die 5./6. und eine Einheit (à 90 Minuten) für die 7./8. Jahrgangsstufe statt.

Der Lockdown konnte die engagierten Tanzkünstlerinnen Esther – Maria Merchel und Salome Kehlenbach nicht stoppen. Sie arbeiteten digital mit den Schüler*innen und das Ergebnis zeigt deutlich mit welcher Freude und Begeisterung alle dabei waren.

SIGLINDE SCHWEIZER

Georg Margreitter las exklusiv für unsere Schule

Am 20.11.2020 fand der bundesweite Vorlesetag unter dem Motto „Europa und die Welt“ statt. Der Fußballspieler Georg Margreitter, vom 1. FC Nürnberg, las an diesem Tag für unsere Schüler*innen vor.



Georg Margreitter vom 1.FC Nürnberg liest für die Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule

Gemeinsam mit den Kindern reiste er ins ferne Tansania zu den Zwillingen „Mandela & Nelson“. Die Geschwister wohnen in der kleinen Stadt Bagamoyo, welche in Tansania liegt. Für ihr Leben gerne spielen die beiden gemeinsam mit ihren Freunden Fußball. Als eines Tages ihr Trainer bekannt gibt, dass eine Jugendmannschaft aus Deutschland zu Besuch in Tansania ist und um ein Länderspiel gegen Nelson und seine Mannschaft bittet, ist die Aufregung groß.

Wie sollen die Kinder aus Afrika bloß gegen die Profis aus Köln gewinnen? Schließlich haben sie gar keinen richtigen Fußballplatz und einen ziemlich chaotischen Trainer.

Wie sich Mandela und Nelson in der ersten Halbzeit gegen das deutsche Team schlagen, verriet uns der Clubspieler Georg Margreitter.

Aufgrund der momentanen Corona-Pandemie konnte Georg leider nicht live vor Ort an unserer Schule sein. Dies hinderte den sympathischen Fußballspieler jedoch nicht daran für die Mittelschüler*innen der Dr.-Theo-Schöller Mittelschule zu lesen. Er schickte uns zunächst eine kleine Videobotschaft, in der er uns erzählte, dass er selbst sehr gerne liest. Gemütlich auf einem Sofa sitzend las er uns im Anschluss direkt vom Valznerweiher aus vor.

Er nahm uns mit in die spannende erste Hälfte des Länderspiels Tansania gegen Deutschland. Natürlich war Georg, als Fußballprofi, genau der richtige Vorleser für diese Partie in der Geschichte des Buches. Mit viel Charme und Begeisterung faszinierte der Österreicher nicht nur unsere Schüler*innen, sondern auch das gesamte Personal der Dr.-Theo-Schöller Mittelschule.

Wie das Spiel letztendlich ausgegangen ist, verriet uns Georg natürlich nicht. Er forderte die Kinder dazu auf, ihr eigenes Ende selbst zu schreiben. Den drei kreativsten Ideen winkte ein 10 Euro-Gutschein der Buchhandlung in Johannis.



Die Schüler*innen hatten viele kreative Ideen für das Ende der Geschichte.

Unter den vielen eingereichten Geschichten konnten sich am Ende zwei Schülerinnen der Klasse 6g und 5/6Dbg und ein Schüler der Klasse 6g durchsetzen. Natürlich ließ es

sich Georg nicht nehmen, den Gewinner in einer persönlichen Videobotschaft zu gratulieren.

Bei dieser Aktion hatten alle großen Spaß. Wir bedanken uns von Herzen bei Georg und hoffen er steht uns im nächsten Jahr erneut als Leseplate zur Verfügung.

MARILENA MÜLLER UND KERSTIN BARTH

Vorlesetag – Klasse 9g

Auch in diesem Jahr lasen wir, die Klasse 9g, wieder für die Grundschulkinder vor. Leider durften wir wegen Corona nicht in die jeweiligen Klassenzimmer um unsere Texte vorzutragen. Das hinderte uns aber nicht daran, den Vorlesetag trotzdem durchzuführen.

Also suchten wir uns das Buch „Wir gehen zur Schule“ von Lena Kathinka Schaffer aus, übten das Vortragen, malten passende Bilder und nahmen uns beim Lesen einfach auf. Die Videos schickten wir dann an die Klassenlehrerinnen der Grundschule.



Timur liest vor

Es fühlte sich schon etwas komisch an unsere Texte mit einer Kamera aufzunehmen, trotzdem hatten wir viel Freude am Lesen. Hoffentlich kann der Tag im nächsten Jahr wieder in den Klassenzimmern stattfinden.

KLASSE 9G

Aussichten sind wichtig

Angefangen hat alles mit meiner eigenen Aussicht aus meinem Wohnzimmerfenster. Ein Blick in eine weitere Ferne würde mir besser gefallen. Die Bäume im Westfriedhof lassen das nicht zu. Es ist lange grau und immer wieder verschneit in diesem Winter. Da sind die Bäume okay. Ich kann sie mir sehr gut mit ihrem grünen Laub vorstellen, weil ich schon recht lange da wohne. Es sind die Online-Unterrichtswochen im Januar dieses Jahres. Ich denke oft an meine Schülerinnen und Schüler. Sie scheuen sich, die Kamera anzumachen. Weil sie nicht geht? Weil sie nicht wollen, dass die anderen sie sehen?

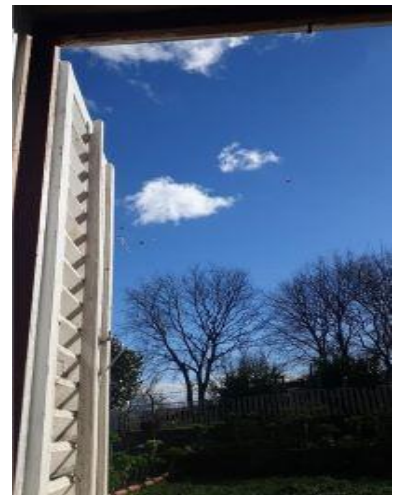
Ich überrede sie, ein Foto einer Aussicht aus dem Fenster zu machen und es mit allen in der Klasse zu teilen. Wenn schon nicht nach innen, so doch nach draußen! Das machen sie. Nicht alle wählen ihr Zimmer. Manche suchen sich die Küche oder den Balkon aus. Maksym sagt zu seinem Foto nur: Es heißt „Stuhl auf dem Balkon“



Und zwei Schülerinnen sind nicht „zu Hause“ oder vielleicht doch eher wirklich „zu Hause“. Sie nehmen für einige Zeit fleißig aus ihren Heimatländern am Unterricht teil. Manche beneiden sie ein bisschen. Die vielen Lichter in der Nacht: Es ist die Hauptstadt von Moldawien: Kishiniew



Oh, das schöne Wetter in Bosnien-Herzegowina!



Und Justinian schickt ein schönes Schneebild vom Nürnberger Stadtrand. Wenigstens scheint auch mal bei uns die Sonne. Es ist der 20. Januar und wir werden noch viele Wochen nicht in die Schule zurückkehren. Ich frage Justi, in welche Richtung er aus seinem Fenster schaut und sage ihm dann, dass seine Schule ungefähr am linken Rand des Fotos ist.



Bei einigen Aussichtsphotos könnte man erraten, wer sie gemacht hat. Die malerischen Farben am Abendhimmel: Das kann nur von Valeria sein!



Und Nelli schickt unaufgefordert eine Erklärung mit dazu: Das ist mein Küchenfenster. Ich sehe die Straße, daneben gibt es einen Park und die U-Bahn-Station Herrnhütte. Ich laufe oft im Park, das ist mein Sport. Zur Schule fahre ich mit der U-Bahn. Rechts gibt es ein großes Haus und auch einige kleinere davor. Und ich habe eine Blume auf dem Fensterbrett. Tolle Leistung!

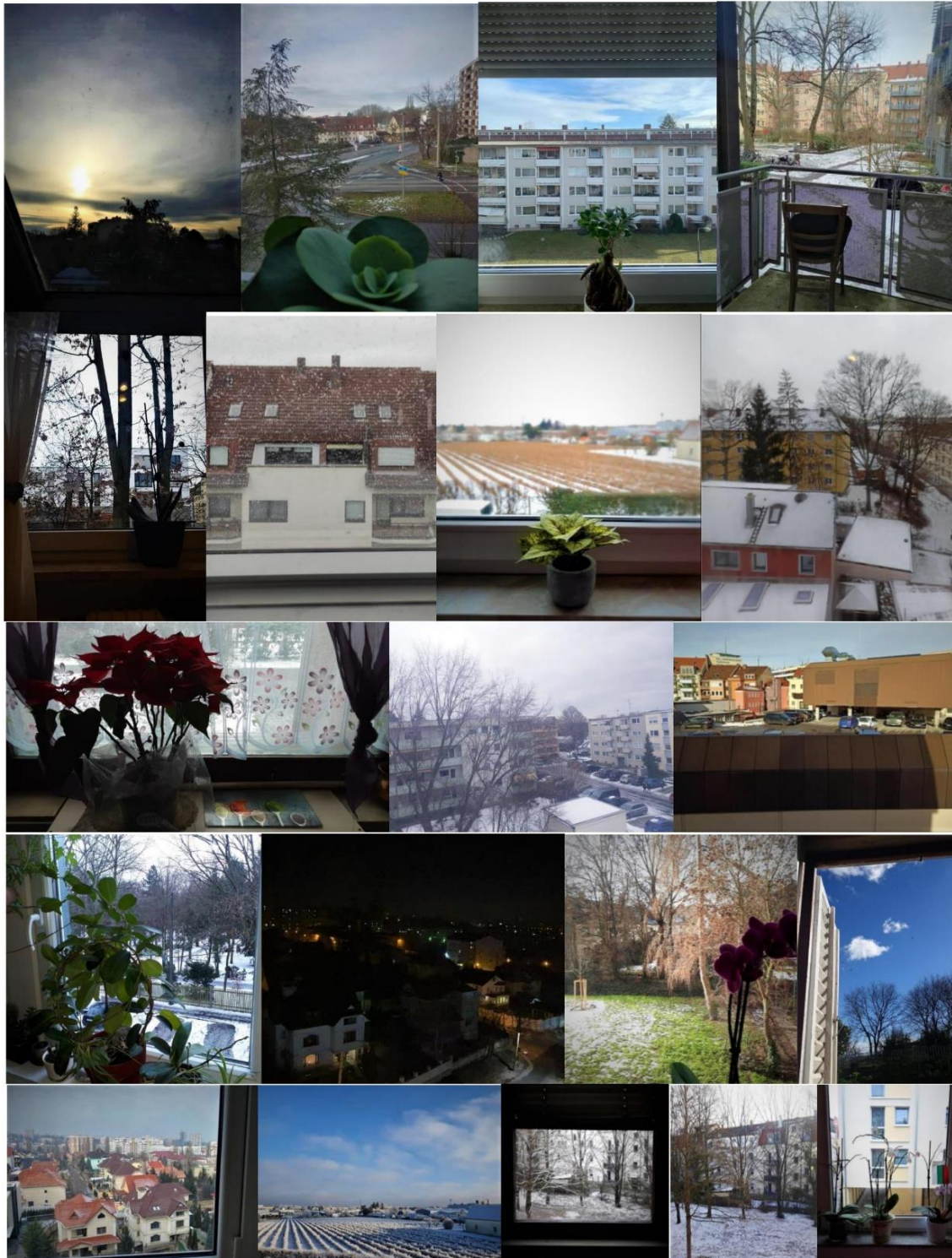


Aaron hält ganz sachlich fest, was er sieht: Das Bild habe ich aus dem dritten Stock aufgenommen. Es ist das Fenster im Zimmer meines Bruders. Durch das Fenster sehe ich Schneereste auf dem Parkplatz. Es gibt viele Gebäude und einen großen Schornstein. Gleich unter dem Fenster befinden sich kleinere Garagen.



Ich zeige ihm das Hochhaus am Plärrer, das mir erst nach einer Weile aus dieser ungewohnten Perspektive auffällt. Dann haben wir die Fotos für ein Gesamtplakat zusammengestellt.

MARGIT YESILTAS



Ausblicke der 8/9 DÜbg-Schüler*innen,

Distanzunterricht im Januar 2021

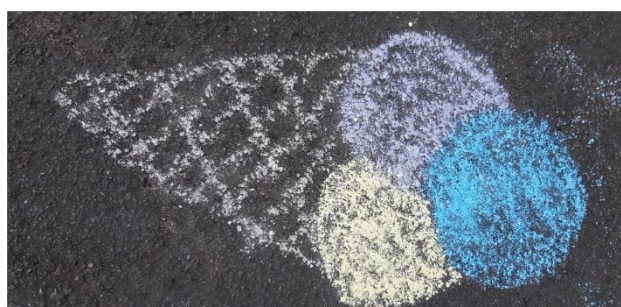
Kreide mal nicht an der Tafel

Die Kinder und Jugendlichen sind endlich wieder in der Schule! Zum Ankommen in den Schulalltag und einen Austausch über all das, was in letzter Zeit so passiert ist, bedarf es auch mal ein paar gemeinsamer Stunden im Pausenhof.

Alleine ist es undenkbar solch ein Kunstwerk in nur 90 Minuten zu zeichnen, doch gemeinsam kann man das schaffen.

Verschiedene Deutschklassen nutzten das Wetter und die ersten warmen Sonnenstrahlen, um die Schule wieder ein Stück bunter zu gestalten.

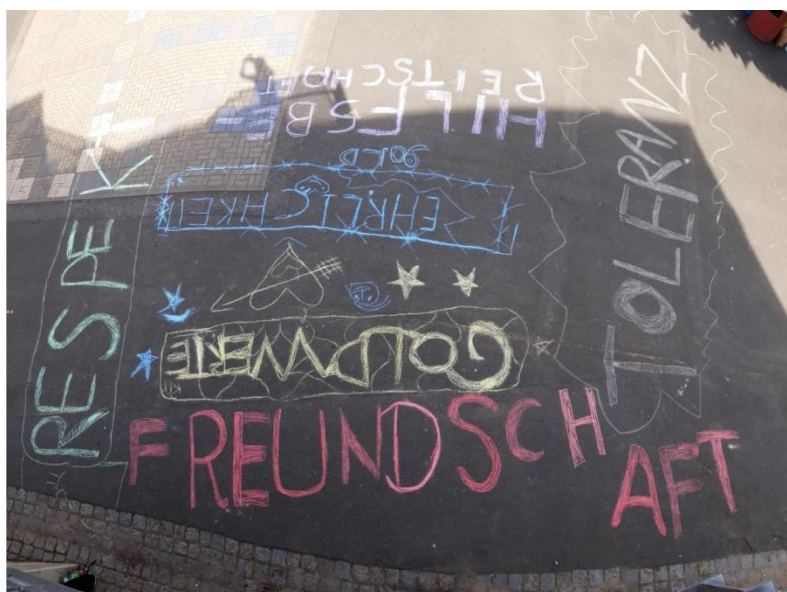
In der 5/6 DU cg einigten sich die Kinder auf das Thema Sommer und gestalteten, nach einer Skizzenphase im Klassenzimmer, ihre Ecke des Pausenhofs in kunterbunten Sommerbildern.



Die 8/9 DU bg verschönerte mit ihrem Kunstwerk zum Thema ‚GOLDWERT‘ einen Bereich des Pausenhofs. Unsere fünf schulinternen Goldwerte – Freundschaft, Toleranz, Hilfsbereitschaft, Respekt, Ehrlichkeit – fanden somit einen schönen Platz im Pausenhof.



Voller Energie steckte auch die Deutschklasse 7/8 DUag, die ein tolles Ergebnis nach nur 90 Minuten im Pausenhof präsentieren konnte und die Welt ein kleines bisschen bunter machen konnten.



BEATRICE MAISER

„So ein Theater!“ in der DU 7/8ag

spielen–sprechen–reagieren–verkleiden–erfinden–Spaß am Miteinander



Nach vielen Monaten im Online-Unterricht konnten wir nach den Pfingstferien endlich wieder ZUSAMMEN lernen. Am 7. Juli wurde unser Klassenzimmer zur kleinen Bühne. Frau Eva Ockelmann vom Theater Pfütze war in unserer Klasse und wir haben verschieden Übungen aus der Theaterwelt gemacht.



Vielen Dank, es hat viel Spaß gemacht!



Wer ist hinter der Maske?



Frau Ockelmann erklärt, wie es geht.



Die Perücke macht sie zur eleganten Dame.



Was ist mein Beruf?



Guten Tag!



Ich sehe aus wie Michael und tanze wie Jackson, aber ich bin die (?).



*Ich bin der Lehrer, der immer sagt:
"Du musst dich konzentrieren!"*



Welche Tiere fängt der Jäger aus den Karpaten?



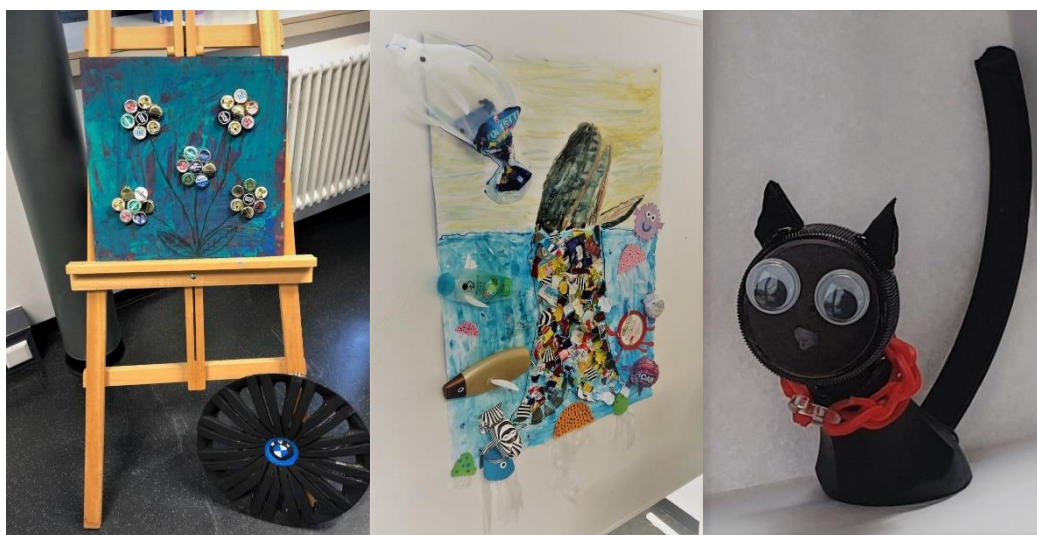
Und die Zuschauer staunen und denken!

LUTZ OTTO

End Plastic Soup now

Eine Woche Projektarbeit liegen hinter uns. Für das Projekt arbeiteten die 6. Klassen, Deutschklassen der Stufen 5/6 und die OGTS – offene Ganztagschule- zusammen. In dieser Woche haben wir...

- ... experimentiert und Wesentliches über Plastik herausgefunden,
- ... uns informiert und nachgedacht,
- ... sind aktiv geworden und haben Müll eingesammelt,
- ... sind kreativ geworden und haben den Müll zu Kunstwerken verarbeitet,
- ... unsere Ergebnisse für die ganze Schule sichtbar gemacht und eine Ausstellung gestaltet!



Unser Fazit: Das Thema Plastik ist riesig, macht Angst und Wut, ist nicht vorbei, wird auch in Zukunft wichtig bleiben, hat viele Problematiken (Müll, Mikroplastik,...), ist gefährlich (für Mensch und Natur) und muss noch mehr Aufmerksamkeit erregen!

DIE 6. KLASSEN



INFORM

INFORM - “Food”, “Relax” und “Move”

Bereits im Jahr 2017 machten wir uns auf den Weg, dem Thema „Gesundheit in der Schule/Gesundheitsbildung“ nachhaltig Raum zu bieten. In zahlreichen Konzeptgesprächen wurden Ideen entwickelt, die sich mit der Unterstützung unserer Partner entfalten konnten und verwirklichen ließen. Seit 2018 gibt es dank der Unterstützung der Techniker Krankenkasse und dem 1. FCN als Bewegungspartner „INFORM“ an unserer Schule. Wir verfolgen das langfristige Ziel, unseren SchülerInnen die verschiedenen Handlungsfelder „Ernährung (Food), Bewegung (Move) und Entspannung (Relax)“ anhand verschiedenster Projekte und Aktionen nahezubringen, erlebbar zu machen und sich so mit der eigenen Gesundheit nachhaltig auseinanderzusetzen und zu beschäftigen. Mit Themenelternabenden oder Eltern-Kind-Kochkursen haben wir auch die Eltern im Boot und beziehen sie aktiv mit ein. Zur dritten Personengruppe der Schulfamilie, die sich unserem Projekt verschrieben hat, zählen natürlich die LehrerInnen, die sich mit entsprechenden Kursen, wie z.B. zum Thema „Stressprävention und Entspannung“ fortbilden und in diesem Zuge Methoden kennenlernen, die die eigene Lehrergesundheit schützen und unterstützen sollen.

MARION STELZIG



Training mit dem 1. FC Nürnberg

Sport macht Spaß, fit und schweißst zusammen. Genau dies durften unsere Schüler*innen vom 12.10.20 bis zum 22.10.20 mit ausgebildeten Kinder- und Jugendtrainern des 1. FC Nürnberg erleben.



Ausdauer beweisen beim Laufen



Warm-up mit Anleitung

Gemeinsam mit den Trainern Lukas Fuchs und Marijan Tukeric vom 1. FC Nürnberg, standen für jede Klasse unserer Schule zwei Schulstunden voller Teamwork, Bewegung, Koordination und natürlich jede Menge guter Laune auf dem Programm. Die Kinder und Jugendlichen wärmten sich bei einem gemeinsamen Warm-up zunächst langsam auf, bevor sie sich bei verschiedenen Koordinationsübungen auspowerten.



Ausdauer beweisen beim Laufen



Auspowern bei Koordinationsübungen

Beim abschließenden Funino, welches bereits Fußballgrößen wie Cristiano Ronaldo oder Lionel Messi in ihrer Kindheit spielten, war gutes Zusammenspiel und Ausdauer gefragt.



Volle Power beim Funino

Aufgrund der aktuellen Covid-19 Pandemie fand das Training unter freiem Himmel unter der Theodor-Heuss-Brücke mit viel Abstand, Maske und tollem Blick auf die Pegnitz statt.



Training mit dem 1. FC Nürnberg unter der Theodor-Heuss-Brücke

Dieses Projekt entstand innerhalb unseres Schulkonzepts „INFORM“, welches sich aus den Bereichen Ernährung, Entspannung und Bewegung zusammensetzt. Gemeinsam mit den externen Partnern, der Techniker Krankenkasse und dem 1. FC Nürnberg, setzen wir uns dafür ein, dass wir eine gesunde Schule sind.

MARILENA MÜLLER, FOTOS: THOMAS HAHN

Interview der Woche – mit dem 1. FCN

Die Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule in der Schnieglinger Straße ist Partnerschule von unserem Bewegungsprojekt „Gesunde Schule“, doch nicht nur das.

Sie gilt als einer der besten Lernorte Deutschlands, wurde im Wettbewerb „Starke Schule“ im Jahr 2015 sogar als beste Schule Bayerns ausgezeichnet.

Federführend für den pädagogischen Erfolg der Institution ist Rektorin Siglinde Schweizer. Hier sehen Sie das Gespräch zwischen unserclub.de und Siglinde Schweizer.

Jede Schule hat unterschiedliche Wege, die Schüler erfolgreich für das Berufsleben vorzubereiten, Ihre Schule wurde dafür sogar prämiert. Was macht die Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule so besonders?

Wir haben an unserer Schule im Schuljahr 2008/2009 begonnen ein schuleigenes Curriculum zur Förderung der Berufs- und Lebensreife zu entwickeln. Lebensreife fördern wir mit vielseitigen Angeboten, wie kultureller Bildung, schuleigenem Debattierclub, Bandklasse in den Ganztagsklassen um nur einige Beispiele zu nennen. Damit verbunden war der Aufbau eines Netzwerks von Unternehmen, Einrichtungen und Verbänden. Wie sind mit sehr vielen Einrichtungen in unserem Stadtteil eng vernetzt und ich bin als Schulleiterin seit 16 Jahren aktiv im Stadtteilarbeitskreis. Unsere zweite tragende Säule ist das schuleigene Curriculum zum sozialen Lernen. Wir sind davon überzeugt, dass die Entwicklung personaler und sozialer Kompetenzen eng verknüpft sind mit Lernerfolg und im Bewerbungsprozess um einen Ausbildungsstelle. Die Entwicklung aller Konzepte findet in einem strategischen und strukturierten Schulentwicklungsprozess statt. Voraussetzung ist, dass eine Steuergruppe, Koordinator*innen und die Schulleitung Hand in Hand zusammenarbeiten. Das ist unser Erfolgsrezept und machte uns zur „Starken Schule“.

Durch die anhaltende Corona-Pandemie hat sich vieles verändert – auch der reguläre Schulbetrieb. Welche Maßnahmen haben Sie an Ihrer Schule umgesetzt? Wie gelang die Umstellung?

Mir ist es sehr wichtig, dass der reguläre Schulbetrieb so lange wie möglich stattfinden kann. Unsere Schüler*innen brauchen diese „Normalität“ für Ihre Entwicklung. Die persönliche Begegnung im analogen Unterricht ist nicht wirklich zu ersetzen.

In Phasen von Distanz – und Präsenzunterricht haben wir folgende Ideen und Angebote für unsere Schüler*innen entwickelt. Unsere Konrektorin richtete einen Instagramaccount ein, und so hatten wir eine Plattform für die Kommunikation mit unseren Schüler*innen. Es wurden sogar Bewegungsangebote über Insta vermittelt.

Das „offene Fenster“ am Lehrerzimmer ermöglichte persönlichen Kontakt zwischen Klassenlehrer*in und Schüler*innen mit der notwendigen Distanz. Kurze Gespräche und Austausch von Lernmaterialien waren einmal wöchentlich für jede Klasse möglich. Einige Kolleg*innen boten verschiedene Spaziergänge an. Es gab den sportlichen Spaziergang in flottem Tempo, den pädagogischen Spaziergang, um Lernfragen zu klären und das „offene Ohr“ um Sorgen los zu werden. Unsere Schülerbibliothek war auch über das Fenster im Lehrerzimmer zugänglich und ein Bücherkorb stand bereit. Die Schüler*innen nahmen alle Angebote dankbar an.

Die Nürnberger Schulen wurden von der Stadtverwaltung mit dem MS-TEAMS ausgestattet. Das ermöglicht Videokonferenzen im Kollegium und mit den Schüler*innen.

Die Umstellung war mit Aufwand verbunden, aber viele Lehrkräfte hatten keinen regulären Unterricht und konnten ihre Ideen und ihre Zeit in die neuen Formate einbringen. Es war dennoch ein Kraftakt, der herausfordernd war.

Gab es durch diese Umstellungen in den Abläufen auch neue Ideen, die im regulären Schulbetrieb Anwendung finden könnten?

Ja – Instagram ist bis heute eine Plattform, die wir nutzen, um unsere Schüler*innen und deren Eltern zu informieren. Es ist auch immer wieder eine gute Gelegenheit aufmunternde Worte an alle zu schicken. Unsere Konrektorin Lisa Kaiser gestaltet die Botschaften mit viel Liebe. TEAMS ist für uns ein wichtiges Tool geworden, das inzwischen viele Prozesse an unserer Schule stützt. Wir sind so, auf dem digitalen Weg ein Stück vorangekommen und bleiben dran. Inzwischen wird immer mehr über digitale Formate und Lernapps gelernt. Das wäre ohne Corona nie so zügig auf den Weg gekommen.

Die Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule ist ebenfalls Partnerschule des 1. FC Nürnberg, nimmt am 1. FC Niño-Programm teil. Wie kam es zur Zusammenarbeit?

Vor etwa fünf Jahren hatte ich den ersten Kontakt mit Alexander Steinhart von der Techniker Krankenkasse. Wir erhielten das Angebot für Entspannungskurse in der 5. und 6. Jahrgangsstufe. Diese Kurse kamen bei den Schüler*innen und Lehrer*innen gut an. Im Rahmen unserer Schulentwicklung entstand dann die Idee das Thema „Gesunde Schule“ in den Blick zu nehmen. Wir wollten die Säulen „Bewegung“, „Ernährung“ und „Entspannung“ entwickeln. Für jede Säule wurden wir mit Experten verknüpft, die uns unterstützen sollten die richtigen Inhalte auf den Weg zu bringen. So kamen wir mit dem 1. FCN in Kontakt und unser Ansprechpartner Lukas Fuchs begeisterte das Organisationsteam sofort. Von Anfang an stimmte die Wellenlänge und es entstanden kreative Ideen. Wir haben einen Parcours für unseren Schulhof entwickelt, der professionell gefilmt wurde und seitdem als Bewegungsimpuls in jeder Klasse nach Bedarf eingesetzt werden kann. Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem 1. FCN und seinen engagierten Mitarbeiter*innen einen Partner an unsere Seite haben, der die Bewegung unsere Schüler fördert und gleichzeitig unsere Schüler*innen mit einer Sportart begeistert, die für viele zum Leben gehört.

LUKAS FUCHS, SIGLINDE SCHWEIZER

Teamklettern der Klasse 6a

In den letzten Wochen hatte die 6a das Glück, beim Teamklettern mitmachen zu dürfen. So lernten die Kinder wichtige Sicherungsknoten, das Seilklettern und Sichern. In 3er-Gruppen erklommen sie die Wand, wobei einer kletterte, einer sicherte und der sogenannte Engel die zweite Sicherung übernahm.



Ein Teamspiel rundete den jeweiligen Abend ab. Hierbei mussten die Kinder zusammenarbeiten, gemeinsam diskutieren, ausprobieren und reflektieren, um das Spiel zu absolvieren. Die 6a löste durch erfolgreiche Zusammenarbeit alle ihr gestellte Aufgaben mit Bravour. Alle Schüler*innen waren mit Begeisterung bei der Sache und der ein oder andere wuchs sogar über sich hinaus.

KERSTIN BARTH

Getränkestunde im Rahmen von INFORM

Im Rahmen unseres INFORM-Projektes erhielten die 5. und 6. Klassen eine Getränkestunde. Unser INFORM-Projekt ist aus verschiedenen Säulen aufgebaut, wobei die Getränkestunde Teil der Säule „FOOD“ – also „Ernährung“ darstellt. Eine Ernährungsberaterin und Öko-Trophologin erklärte den Schüler*innen, warum wir überhaupt trinken müssen und was gesundes Trinken für uns ist.

Die Kinder fanden heraus, wie viele Stücke Würfelzucker in den von ihnen beliebten Getränken sind. Das wurde sehr anschaulich in Form von weißen Legosteinen dargestellt.



Zum Schluss wurden den Jugendlichen gesunde Alternativen aufgezeigt, die ohne viel Aufwand hergestellt werden können: Mineralwasser, Apfelschorle, kalter Pfefferminztee oder Zitronen-wasser.

Das Zitronenwasser war der Favorit bei den Kids!



KERSTIN BARTH



Kurs „Respekt beginnt jetzt“

Im Rahmen unseres INFORM-Projektes besuchten die 5. und 6. Klassen den Kurs „Respekt beginnt jetzt“. Unser INFORM-Projekt ist aus verschiedenen Säulen aufgebaut – wobei dieser Kurs zur Säule „Relax“ – „Entspannung“ gehört. Die Schüler*innen lernten an drei Tagen von zwei sehr engagierten Trainer*innen, was Respekt ist und wie man sich respektvoll verhalten soll. Sie überlegten, wie viel Respekt denn in der eigenen Klasse und wie viel Respekt in der ganzen Schule herrscht. In Rollenspielen übten sie die erlernte gewaltfreie Kommunikation und das richtige Verhalten in Konfliktsituationen.



Am Schluss waren sich alle einig: der respektvolle Umgang in der eigenen Klasse ist auf jeden Fall gestiegen!

KERSTIN BARTH



Mein Traumspielplatz

Ein eigener Spielplatz? Wie sollte der wohl aussehen? Was gehört in einen Traum-Spielplatz?

Diese und weitere Fragen stellte sich die Deutschlernklasse 5/6 DUCg der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule im Rahmen eines Wettbewerbs in Kooperation mit dem 1. FCN den eigenen Traum-Spielplatz zu entwickeln. Diese Aufgabe eignet sich hervorragend für den Kunstunterricht.

In unseren Deutschlernklassen sind Kinder der unterschiedlichsten Nationen vertreten, die noch nicht lange in Deutschland wohnen. Das Lernen der Sprache steht, neben ganz normalen Unterrichtsinhalten, im Vordergrund.

Um bei dem Projekt teilnehmen zu können, brauchte man nur eine gute Idee und genügend Kreativität. Und diese Voraussetzungen brachten die Klasse 5/6DUCg mit! Ob gemalt, gebaut oder gebastelt wird, war nicht festgelegt.

Bis Mitte Dezember hatte man Zeit, seine Idee umzusetzen und einzusenden. Mit einem Video, in dem die individuellen Vorstellungen und Zeichnungen der Kinder präsentiert wurden, nahmen wir teil.

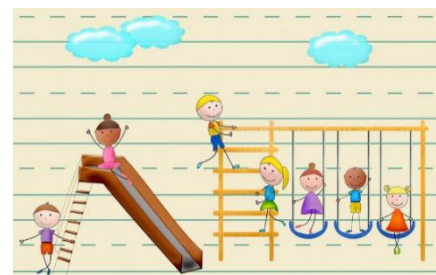
Der Club hatte es nicht leicht bei so vielen schönen Traumspielplätzen die besten drei Ergebnisse auszuwählen. Wer hätte gedacht, dass einer der drei Preise an die 5/6DUCg geht?



3. Platz! Das habt ihr großartig gemacht!



BEATRICE MAISER



Gedächtnisübungen für Senior*innen

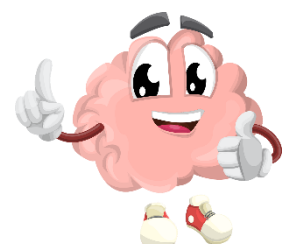
Auch im Distanzunterricht lebt unsere Kooperation mit der Seniorenpflegeeinrichtung Stiftung Mittelfränkisches Blindenheim weiter. Gerade in dieser schweren Zeit ist es so wichtig, dass man zusammenhält und sich gegenseitig eine Freude bereitet.

Da die Senior*innen ihr Gedächtnistraining coronabedingt gerade nicht machen können, hat sich die 6a kurzerhand überlegt, ein Buch mit Gedächtnisübungen für Senior*innen zu machen. Die Kinder überlegten sich in Kleingruppen per Videobesprechungen verschiedene Übungen, schrieben sie auf und malten Bilder dazu. Gesammelt wurden die Übungen dann in einem eBook und sowohl der Link dafür als auch drei ausgedruckte Exemplare wurden an die Senioreneinrichtung überreicht. Die Senior*innen können jetzt Wörter suchen, Unterschiede bei Bildern suchen, Quizze lösen und Rechenaufgaben bearbeiten.



Die Senioren*innen haben sich sehr darüber gefreut und auch die Schüler*innen hatten viel Spaß beim Arbeiten!

KERSTIN BARTH



Ein riesiges Dankeschön an den 1. FCN

Über eine großzügige Spende von FFP-2-Masken durften sich unsere Schüler*innen freuen. Lukas Fuchs und Marijan Tukeric vom 1. FCN versorgten die Kinder mit dem momentan notwendigen Mund-Nasenschutz.

Dafür, aber auch für die tolle Unterstützung und Begleitung in den letzten Jahren, möchten wir uns von Herzen bei „unserem Club“ bedanken.



Unsere Schule durfte schon viele tolle Projekte mit dem 1. FCN und seinen engagierten Mitarbeiter*innen umsetzen. Wir freuen uns schon auf das nächste Sportprojekt mit unserem professionellen Partner, dann hoffentlich in Präsenz und mit viel Action auf dem Sportplatz!

MARILENA MÜLLER



Team Move

Am Dienstag, den 22.6.2021, machte sich das Team Move auf den Weg, die Erstellung des Bewegungsplans voranzutreiben. 13 motivierte Schüler*innen, 3 Lehrerinnen und Lukas Fuchs vom 1. FCN inspizierten das Gelände um unsere Schule auf der Suche nach Bewegungsaufgaben. Die Kinder waren sehr engagiert und machten sich sogleich auf die Suche. Sie hatten tolle Ideen, erprobten die Übungen sofort und berichteten sich gegenseitig von ihren Fundorten.



Im nächsten Schritt wird sich das Team Move auf eine bestimmte Anzahl an Übungen festlegen und weiter an der Erstellung des Bewegungsplanes arbeiten.

KERSTIN BARTH

Respekt beginnt jetzt!

Was ist respektvoll und was nicht? Wie benehme ich mich bei Konflikten? Wie fühle ich mich dabei? Mit diesen Fragen beschäftigte sich die Klasse 5/6 DÜbg während des Kurses „Respekt beginnt jetzt!“.

Um die Schüler*innen dafür zu sensibilisieren und zum Nachdenken zu motivieren, besprachen sie verschiedene Situationen aus dem Alltag und der Schule. In Rollenspielen konnten die Kinder spielerisch ihre Empathie für dieses Thema fördern und sich neuen Wortschatz aneignen. In der „4-Schritte-Kommunikation“ lernten die Schüler*innen, wie sie in Konfliktsituationen reagieren und ihre Gefühle äußern können.



Ein Junge betrachtet ein Bild und beschreibt den Konflikt.

Diese Kurse finden im Rahmen unseres Projekts INFORM statt. Mit Unterstützung der Techniker Krankenkasse können externe Trainerinnen bezahlt werden und diese wertvollen Lernerfahrungen für unsere Schüler*innen ermöglichen.

HALIMA EJUPOVIC

GoldWERT

Allgemeine Informationen

Im Rahmen des Projektes wird in Zusammenarbeit mit Schulleitung, Lehrkräften und Schüler*innen zunächst gemeinsam eine für alle verbindliche GoldWERTE-TOP 5 ermittelt. Aus dieser TOP 5 werden dann Verhaltensweisen abgeleitet, die ein werteorientiertes Schulleben gewährleisten sollen. Im Anschluss an das Projekt lassen sich daraus gemeinsam konkrete Formen (Rituale, Regeln und Vereinbarungen) entwickeln, wie die GoldWERTE im täglichen Miteinander in der Schule nachhaltig gelebt und geachtet werden. Das Verfahren, die TOP 5 von der Basis der Schüler*innenschaft zu ermitteln (Bottom up), statt sie von der Leitungsebene her zu bestimmen (Top down), erhöht die Chance, dass die gefundenen Werte von der gesamten Schulgemeinschaft getragen werden.

Das Besondere:

Um eine Initialzündung in die Schule hinein zu bewirken, wird der Top GoldWERT im Anschluss an die Auswertung kreativ in ein Theaterprojekt umgesetzt. Wie beim gesamten Projekt können hier die spezifischen Ressourcen der Schule (Band, Kunstklassen, Theater-, Film-, Tanz-AG etc.) berücksichtigt werden, so dass eine möglichst breite Beteiligung erreicht wird. Diese breite Basis gewährleistet zusammen mit einer hohen Eigeninitiative der Schule die Nachhaltigkeit des Projektes und ermöglicht es, die gefundenen Werte und Formen für ein werteorientiertes Miteinander auch tatsächlich nachhaltig im schulischen Alltag zu verankern.

Ziele des Projektes:

Für die Schulleitung und die Lehrkräfte:

- ☐ Unterstützung für das Fach Kulturelle Bildung und Werteerziehung – neu im Schuljahr 18/19. Für die dafür zu entwickelnden Konzepte leistet GoldWERT einen flankierenden Rahmen.
- ☐ GoldWERT fördert den Schulentwicklungsprozess.

Für die Schüler*innen:

- ☐ Bewusstsein schaffen: Erkennen eigener Werte und Auseinandersetzung mit den eigenen Werten
- ☐ Ressourcen stärken auf vielen Ebenen und Kreativität fördern
- ☐ Demokratische Grundformen kennenlernen, Mitbestimmung aktiv ausüben, Selbstwirksamkeit erleben
- ☐ Überprüfen von eigenem Denken und Handeln ermöglicht Veränderung
- ☐ Förderung von Gleichwertigkeit, Respekt, Anerkennung und Akzeptanz von Anderen

Die Trainerin

Tina Geißinger – Regisseurin, Trainerin für Wertschätzende Kommunikation und Gestaltberaterin i. A.



„Als Regisseurin und Trainerin ist es mir ein Herzensanliegen mit Kreativität und Kompetenz, Räume für guten Kontakt zu schaffen und wertschätzende Verbindungen zu stiften. Mein beruflicher GoldWERT Nr. 1 ist Sinnhaftigkeit. Ich kann mir daher kein besseres Tätigkeitsfeld für mich vorstellen als Schulen und Kindergärten.“

Förderung:

GoldWERT wird im Schuljahr 2019/2020 gefördert von Rotary e.V. als Gemeinschaftsprojekt aller rotarischen Clubs in Nürnberg, Nürnberger Land, Fürth und Erlangen.

TINA GEIßINGER



Wir haben unsere Goldwerte gefunden!



Tanz und Cupsong zu unserem GoldWERT-Song "Hey now!"

Tja... Eigentlich wollten wir unseren Goldwert-Song "Hey Now!" mit möglichst vielen SchülerInnen singen und wie im Tonstudio richtig professionell aufnehmen, aber Corona hat uns da ´nen Strich durch die Rechnung gemacht.

Egal - Das holen wir bestimmt mal nach!

Und bis dahin haben die Klassen 6a und 6b in ihrem Musikunterricht zu dem Song schon mal getanzt...



... und die Klasse 5b einen Beat mit den Cups gespielt.



NADJA JUNG

Toleranz – GoldWert-Projekt – Klasse 5a

Die Klasse 5a widmete sich während der GoldWert-Projektwoche dem Thema „Toleranz“: *Jede*r hat das Recht, so zu sein wie er*sie ist und sein möchte, solange er*sie nicht die Rechte der anderen verletzt.*

Jede* Schüler*in durfte sich einen Halbedelstein aussuchen. So, wie jeder Stein einzigartig ist, sind auch wir Menschen alle verschieden, und jeder ist auf seine Weise schön.



Anschließend haben wir das Lied „Probably“ von Fool's Garden gehört und darüber gesprochen. Einige von uns sind richtige Fans von dem Lied geworden! In dem Lied geht es darum, dass alle Menschen verschieden sind und dass jeder OK ist, so, wie er ist.



Wir haben dann eine lange Liste gemacht mit Dingen, in denen wir Menschen uns voneinander unterscheiden können, und jeder hat sich einen Aspekt aus der Liste ausgesucht und dazu ein Plakat gestaltet.

Respekt – GoldWERT – Klasse 5b

Die Klasse 5b befasst sich bereits seit Beginn des Jahres mit dem Thema Goldwerte. Eine besondere Rolle spielt für die Klasse hierbei der Wert „Respekt“. Gemeinsam (im Distanzunterricht) redeten wir über alltägliche Situationen, in denen die Schüler*innen mit dem Thema Respekt konfrontiert wurden. Hierbei versuchten wir eine grundlegende Basis mit folgenden Fragen zu schaffen: Wer verdient Respekt? Wen müssen wir respektvoll behandeln? Recht schnell war den Schüler*innen klar, dass man sich gegenseitig respektvoll behandeln muss, egal wie jemand aussieht, egal welcher Religion man angehört, egal woher man kommt, egal welche Hautfarbe man hat und egal welche Sexualität man hat. Zum Ende wollten wir gemeinsam mit einem Bild zum Thema „Hautfarbe“ verdeutlichen, dass die Welt bunt ist. Außerdem sollten die Schüler*innen noch einmal festhalten was ihnen der Wert Respekt bedeutet. Die Ergebnisse haben wir in Collagen zusammengefasst.

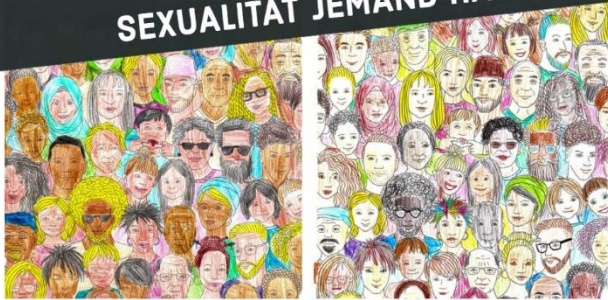




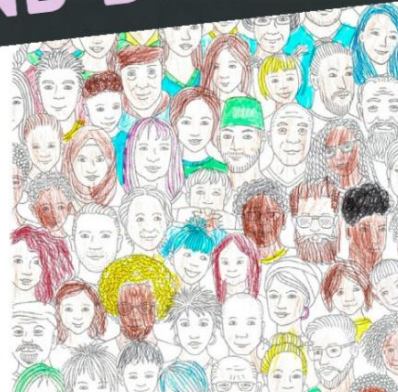
WIR RESPEKTIEREN JEDE/N, EGAL WELCHE RELIGION ODER
SEXUALITÄT JEMAND HAT!



WIR RESPEKTIEREN JEDE/N, UNABHÄNGIG
VON DER HERKUNFT UND HAUTFARBE!



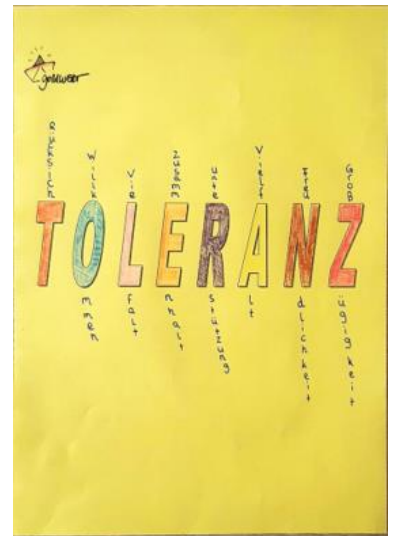
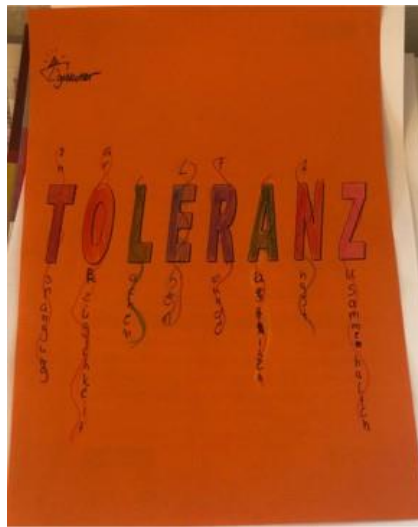
WIR SIND BUNT!



THOMAS HAHN

Akrostichon – GoldWERT- Klasse 5g

Im Rahmen der Projektwoche „Goldwert“ haben die Schüler der Klasse 5g zu den Werten Akrostichons erstellt. Am Anfang wurde über die Werte gesprochen und diese auch erklärt. Anschließend machten sich die Schüler Gedanken darüber, welche Begriffe sich den Werten annähern. Die Schüler erstellten anschließend zuhause mittels einer Begriffsliste ihr eigenes Akrostichon.



DANIEL PELZ

Freundschaft – GoldWERT – Klasse 5/6Duag

Die Klasse 5/6DUag wollte in der Projektwoche etwas zum Thema „Freundschaft“ gestalten. Viele Schüler*innen aus der Klasse sind erst seit Kurzem in Deutschland. Neue Freund*innen finden, die einem helfen sich in unbekannten Situationen zurechtzufinden aber auch die „alten“ Freund*innen als eine wichtige Stütze, um die neuen Dinge zu meistern, sind für die Kinder der Klasse deshalb besonders wichtig. Zuerst unterhielten wir uns über das Thema Freundschaft und jedes Kind erzählte, wie das Wort auf seiner Muttersprache heißt. Wir schauten uns auch gemeinsam im Videochat ein Buch zu dem Thema an. Es hieß "Freunde" und wurde von Helme Heine geschrieben. Das Thema für die Projektwoche war also klar und was man zu dem Thema Freundschaft gestalten könnte entschied die Klasse auch schnell. Federmäppchen sollten es sein! Zum selbst behalten oder zum Verschenken an einen Freund/eine Freundin.

Jedes Kind durfte sein Mäppchen mit Stoffmal-farben bemalen. Leider konnten wir das nicht alle gemeinsam in der Schule machen. Aber zusammen im Videochat machte es auch Spaß.

ANNEROSE MOURAD



GoldWERT Challenge 2020/2021 in der 5/6 DÜbg

Im Rahmen des GoldWERT Projektes beschäftigte sich die Klasse 5/6 DÜbg mit den Werten Respekt, Toleranz, Ehrlichkeit, Hilfsbereitschaft und Freundschaft. Die Klasse entschied sich an der „GoldWERT Challenge 2020-2021“ teilzunehmen. Die Aufgabe der Challenge war ein Video zu produzieren. Zu den fünf Werten überlegten sie sich Situationen, die in der Schule tagtäglich vorkommen, schrieben dazu ein Drehbuch und drehten ein Video.



*Eine Schülerin sitzt am Tisch
und ein Schüler kehrt.*



*Ein Schüler hilft dem anderen
beim Lernen.*

Während der Dreharbeiten konnten die Kinder ihren Wortschatz festigen, die Aussprache üben und hatten dabei auch noch ganz viel Spaß!

HALIMA EJUPOVIC

GoldWERT-Bücher der Klasse 5/6Ducg

Die Schüler*innen der Klasse 5/6Ducg beschäftigten sich seit Beginn des Schuljahres mit dem Thema Goldwerte. Anhand von verschiedenen Situationen und Bildern wurde zuerst gemeinsam versucht, die Begriffe so einfach wie möglich zu erklären. Was nicht immer so leicht war. Sehr gerne hat die Klasse über die verschiedenen Werte diskutiert: „Wann ist es ok, wenn man nicht die Wahrheit sagt?“, „Muss man immer ehrlich sein?“ usw. Im Anschluss sollten sich die SchülerInnen einen oder mehrere Werte auswählen und dazu eine Geschichte oder einfach ihre Gedanken zu dem Thema schreiben. Daraus entstand dann das Goldwert-Buch.



TOLERANZ

wir müssen andere Menschen respektieren

TOLERANZ ist wenn wir hören anderen zu und wenn wir die Ideen anderer Menschen akzeptieren.

Nicht alles machen wann wir wollen.

HILFSBEREITSCHAFT

Dem Kollegen anbieten, eine Schicht mit ihm zu tauschen, damit dieser zum Theaterstück seiner Tochter gehen kann, eine Aufgabe 'übernehmen, die ein Kollege nicht schafft, auch wenn es für mich Überstunden bedeutet

**Respekt ist :
wenn sie alle
lieben und der
ganzen Welt
helfen**



Ehrlichkeit

Wir müssen immer die Wahrheit sagen.
Wir müssen ehrlich mit allen Menschen sprechen, um sie nicht zu verletzen.

Wie du willst, dass andere dich gut behandeln dann musst sie auch so behandeln :)

FREUNDSCHAFT!



Das ist wenn du jemanden liebt und wenn ist jemand dein Freund oder Freundin.
Dann du liebst jede Zeit mit dieser Person .

Freundschaft – GoldWERT – Klasse 6a

Die Klasse 6a setzte sich im Zuge des Goldwert-Projekts mit dem Thema Freundschaft auseinander. Anfang des Jahres drehten die Schüler*innen bereits ein Video zu diesem Thema. Sie suchten Sprüche zu unserem Goldwert Freundschaft und malten passende Bilder dazu.



Freundschaft ist für mich sehr wichtig, weil manchmal braucht man jemanden zum Sprechen, wenn du traurig bist, zum Spaß haben, immer lachen, dann geht die Langeweile weg.



FREUND
RATGEBEND
EINFÜHLSAM
UNTERSTÜTZEND
NACHSICHTIG
DANKBAR
SEELENVERWANDT
CHARAKTERSTARK
HERZLICH
ANSPORNEND
FAIR
TREU

Ein guter Freund ist für mich immer treu, loyal und freundlich. In meinem Fall muss er auch ein kleines bisschen verrückt sein.




Freundschaft für mich ist Ehrlichkeit. Wenn mein Freund nicht ehrlich ist, dann kann ich ihm nicht vertrauen.



Freunde sind die Familie, die man sich aussuchen kann.






In der Projektwoche entstanden Freundschaftsarmbänder und ein Freundschaftsbuch. Die Schüler*innen näherten sich dem Thema sowohl künstlerisch (malen, basteln, Stopp-Motion-Video, fotografieren, digitales Arbeiten) als auch mit Worten (Was ist Freundschaft für mich?). Außerdem füllte jedes Kind einen Fragebogen aus (Das bin ich!), in dem auf die weiteren Goldwerte eingegangen wurde.

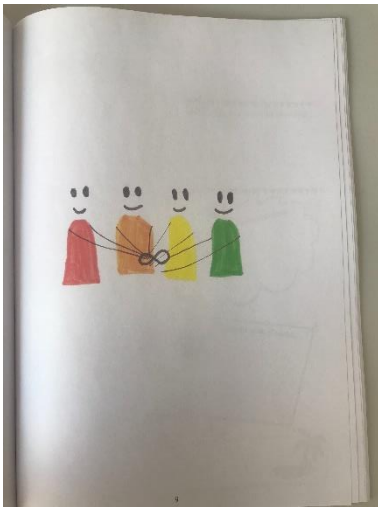
So entstand ein tolles Freundschaftsbuch, von dem jedes Kind eine Ausgabe bekam. Die Schüler*innen haben so eine tolle Erinnerung an ein ganz besonderes Schuljahr, denn wenn sie sich schon nicht in echt sehen können, haben sie wenigstens dieses virtuelle Freundschaftsbuch.

KERSTIN BARTH

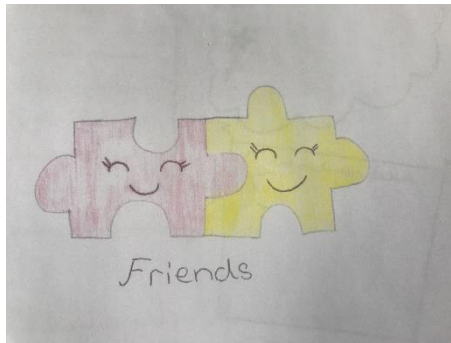
Freundschaft – GoldWERT- Klasse 6b

Im Rahmen unserer Projektwoche beschäftigte sich die Klasse 6b mit dem Thema Freundschaft. Dabei entdeckte die Klasse den Wert von Freundschaft aus unterschiedlichen Perspektiven und gab diesem auf vielfältige Weise Ausdruck.

Hier einige Auszüge was Freundschaft für die Klasse 6b bedeutet:



Freunde halten zusammen



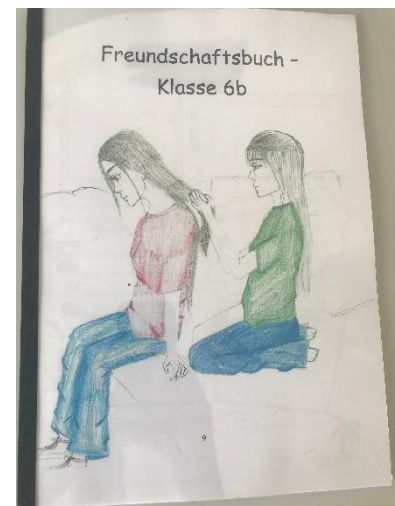
Freunde sind wie Puzzlestücke



Freunde helfen immer

Aus unserem Austausch und unserer gemeinsamen Arbeit, ist ein Freundschaftsbuch entstanden, in dem wir all unsere Erfahrungen aufgeschrieben haben.

MATHIAS REUTELSHÖFER



Comic erstellen – GoldWERT – Klasse 6g

In diesem Schuljahr haben wir an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule unsere fünf Goldwerte gefunden. Um zu zeigen, wie wichtig diese fünf Goldwerte in unserem Schulalltag sind, erstellte die Klasse 6g Comics. Dazu bot sich der Distanzunterricht hervorragend an.

Durch die Nutzung einer Internetseite konnten sehr schöne und anschauliche Comics erstellt werden. Dabei brauchten die Schüler*innen der Klasse nur eine kurze Einweisung in das Programm. Danach konnten sie selbstständig damit umgehen. Obwohl alles auf Englisch erklärt war, haben die Schüler*innen es geschafft und kreative Ideen verwirklicht.



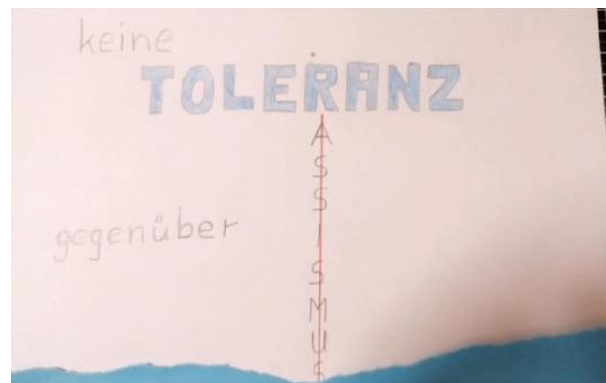
Herausgekommen ist das Comic-Buch der Klasse 6g! Es ist anschaulich, vielfältig und sehr besonders, da es zeigt, wie sich die einzelnen Schüler*innen vorstellen, unsere Goldwerte umzusetzen.

Stop-Motion – GoldWERT – 7. Jahrgangstufe

Filme lieben wohl nahezu alle Schüler und Schülerinnen. Aber wie entstehen eigentlich Filme? – Diese Frage haben wir mit unseren Goldwerten verknüpft.

Im Rahmen unseres Goldwertprojekts durften Schüler und Schülerinnen kreativ werden und selbst einen kleinen Film drehen.

Zunächst standen das Entwickeln eigener Geschichten und das Basteln der Kulissen im Vordergrund.



Hier sprudelten die Ideen und auch die Legetricktechnik wurde sehr schnell beherrscht. Endlich durfte das Handy sinnvoll und mit Spaß eingesetzt werden.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen 😊

Besonders gefreut hat uns das Feedback unserer Schüler*innen:

THOMAS STEIGERWALD



Face – to – Face Bilder – GoldWERT - Klasse DU 7/8 ag

Endlich wieder von Angesicht zu Angesicht (= face to face) ... nach vielen Wochen im Distanzunterricht haben wir – die Kinder der DU 7/8 ag zusammen mit Frau Engelhardt, Frau Rogotz und unserem Klassenlehrer - darüber nachgedacht, was uns am wertvollsten ist.

Alles, was man mit Geld kaufen kann, ist am Ende gar nicht soooo wichtig.

Familie, Freundschaft, Ehrlichkeit und Gesundheit – Respekt, Freiheit und Hilfsbereitschaft kosten nichts und sind doch sehr begehrt.

Wichtig sind die Menschen!

Wir haben unsere Werte-Favoriten in Symbolen dargestellt. Eigene Portraitfotos nachkoloriert und verfremdet. Beide entstandenen Bilder haben wir dann zueinander in Beziehung gebracht. In vielen kleinen Arbeitsschritten sind zweiperspektivische Bilder entstanden.

Letztlich hat jeder auf sehr individuelle Art und Weise sein Verständnis von „wertvoll“ dargestellt und in der Gesamtansicht in der Goldwert- Gala waren wir ein echter Eye Catcher. Wertvolle Arbeit(en) !!!



LUTZ OTTO

Werte stehen uns allen gut – GoldWERT- Klasse 7/8DÜbg

Werte sind erstrebenswerte Eigenschaften / Einstellungen, die jeder Mensch auf seine Weise umsetzt. In jedem Land und in jeder Kultur gibt es verschiedene Werte. Familien und Gesellschaften werden davon geprägt. Weltweit wird häufig auf dieselben Werte "wert" gelegt. Unsere Klasse 7/8 DÜbg setzt sich selbst aus verschiedenen Kulturen und Ländern zusammen. Gemeinsam haben wir unsere Goldwerte (Respekt, Ehrlichkeit, Freundschaft, Toleranz, Hilfsbereitschaft) sichtbar gemacht.

Während des Distanzunterrichts haben die SchülerInnen unsere Goldwerte farbig gestaltet und in ihre Muttersprache übersetzt.

Da seit einem Jahr Masken zu unserem Alltag gehören, haben wir unsere Goldwerte auf OP-Masken veranschaulicht, was auch super zu Hause funktioniert hat.

Des Weiteren haben sich die SchülerInnen kreativ mit unseren Goldwerten auseinandergesetzt. Dies wurde auf Plakaten festgehalten.

Nachdem wir wieder im Präsenzunterricht tätig werden konnten, haben wir uns an die kreative Umsetzung unserer Goldwerte an verschiedene Accessoires gemacht. Da Werte auf den ersten Blick kaum zu sehen sind, haben wir sie gut sichtbar auf Mäppchen dargestellt.

Zuerst wurden Skizzen gezeichnet, um diese dann auf die Mäppchen zu übertragen. Die Goldfarbe durfte bei unseren Goldwerten natürlich nicht fehlen.

Im weiteren Verlauf hat die Klasse 7/8 DÜbg Turnbeutel kreativ gestaltet. Zuerst haben die SchülerInnen auf einem A3 Blatt Skizzen angefertigt und diese dann mithilfe von Goldstiften und goldener Textilfarbe auf den Turnbeutel gebracht.

Frau Maiser unterstützte unsere Klasse beim Herstellen von Kleidung unter Verwendung von Rettungsdecken.

Auf Werte zu achten, sie zu bewahren und Werte an die nächste Generation weiterzugeben, ist von großer Bedeutung. Dieses Vorgehen erhält verschiedene Kulturen und Gesellschaften. Genau aus diesem Grund ist es so wichtig auf Werte zu achten, da sie nie aus der Mode kommen.



Goldwerte der Klasse 7/8 Ducg

Die Klasse 7/8 Ducg machte sich auf den Weg und versuchte eine eigene und authentische Erklärung der Begriffe Freundschaft, Toleranz, Respekt, Hilfsbereitschaft und Ehrlichkeit zu finden. Nicht nur Sprachlernern fällt es sehr schwer die Wörter richtig zu verstehen und voneinander abzugrenzen. Es wurde in Gruppen und im Plenum viel diskutiert. Am Ende sind die folgenden Plakate entstanden. Für die Gestaltung legten die Schüler*innen im Landart-Stil die „Goldwerte“ auf eine Blumenwiese.



CHRISTIAN TRUNK-VO

Streetart – GoldWERT – Klasse 8a und 8g

Zu Beginn des Schuljahres machten sich die Klassen 8g und 8a auf den Weg in den Nürnberger Süden. Im Stadtteil Langwasser wurde sich auf die Suche nach Streetart-Kunstwerken gemacht. Das Projekt „Betonliebe“ des Arbeitskreises „Streetart Langwasser“ steht für „Vielfalt“ und hat seit 2014 den Stadtteil sichtbar mit seinen Kunstwerken verändert. Künstler aus Nürnberg und der ganzen Welt wurden eingeladen, und durften sich an ausgewählten Wänden des Stadtteils verewigen. Jedes dieser Kunstwerke erzählt eine Geschichte, welche von einzelnen Schüler*innen auf dem 90 Minuten langen Rundweg vorgetragen wurde.



Im Vordergrund stehen die Aspekte Vielfalt, Toleranz, Respekt und Freundschaft, welche mit dem Schulprojekt „Goldwert“ im Einklang stehen und im Unterricht nochmals aufgegriffen wurden.

Wer sich selbst auf die Suche begeben möchte, googelt die Begriffe „Betonliebe Nürnberg“ und wird schnell im Internet fündig werden. Viel Spaß dabei!

KEVIN KÖNIG

Goldwertscheine – GoldWERT - Klasse 8b

Im Zuge der Goldwert-Projektwoche gestaltete die Klasse 8b Wertscheine. Inspiriert für ihre Werke wurden die Jugendlichen vom KünstlerNotgeld.



Insgesamt gibt es fünf Goldwerte: Respekt, Ehrlichkeit, Freundschaft, Toleranz und Hilfsbereitschaft. Es entstanden verschiedene Scheine. Zwei Puzzles und einzelne Scheine zu den verschiedenen Werten. Die Jugendlichen konnten sich aussuchen, welche Werte sie künstlerisch umsetzen wollen. Dabei sind die Werke ganz allein die Leistung der einzelnen Schüler*innen.

Liebe Klasse 8b, vielen Dank dafür! Die in der Klasse eingesetzten Lehrkräfte begleiteten die Mädchen und Jungs lediglich und moderierten die Gespräche rund um das Thema Goldwert. So entstand während des Distanzunterrichts eine breite Palette an unterschiedlichen Interpretationen der Werte.

Die Materialien, wie Pappe, Zeitung, Schaumstoff, etc. wurden unterschiedlich verwendet und dienten als Grundlage für vielfältige Ergebnisse. Und weil Bilder mehr sagen als 1000 Worte, viel Spaß beim Anschauen der Bilder.



PATRICK GÖMMEL

Buttonprojekt – GoldWERT – Klasse 8/9DUag

Die Klasse 8/9 DUag hat im Rahmen des GoldWERT-Projektes an unserer Schule Buttons mit Motiven zu den GoldWERTEN Respekt, Toleranz und Hilfsbereitschaft hergestellt.



Sie verkaufen die Buttons in allen Klassen und haben dazu Werbefotos und Flyer erstellt.



Außerdem erklären sie in einem Präsentationsvideo und in einem Interview zum Anhören ihr Projekt.

Der Erlös des Buttonverkaufs wollen die Schüler*innen der Straßenambulanz „Franz von Assisi“ in Nürnberg spenden. Die Klasse hat sich vor dem Hintergrund der momentanen Pandemie für die Straßenambulanz entschieden, da obdachlose und andere hilfsbedürftige Menschen jetzt besondere gesundheitliche Betreuung benötigen.



Auch weitere im Rahmen des GoldWERT-Projektes entstandene Produkte werden noch nach dem Entschluss der Schulgemeinschaft verkauft und die Erlöse sollen ebenso an die Straßenambulanz gespendet werden.

CAROLIN BUINEVICIUS

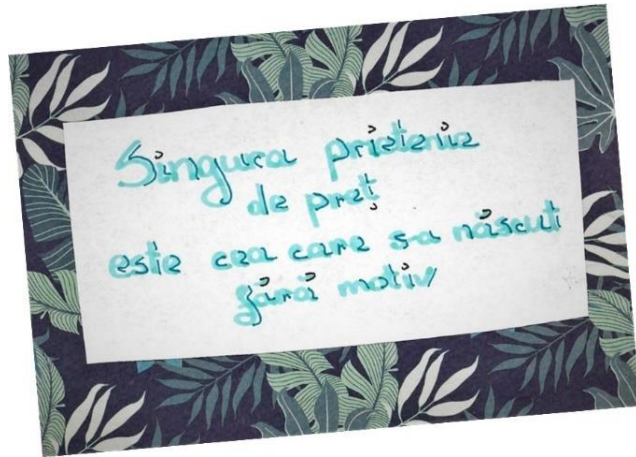
Karten – GoldWERT – Klasse 8/9DÜbg

Wir, die 17 Schüler*innen der Klasse 8/9 DÜbg, gestalten Karten zu den fünf Werten, die unsere Schulfamilie ausgewählt hat.

Erst mal sind es nur Wörter, die uns mehr oder weniger sagen. Indem wir sie in unsere Muttersprachen übersetzen, uns erzählen, was uns dazu einfällt und danach versuchen unsere Gestaltungsideen zu verwirklichen wird die Bedeutung klarer.



Wir finden Aussprüche, die dazu passen. Es ist gut, dass viele Sprachen hier ihren Platz haben.



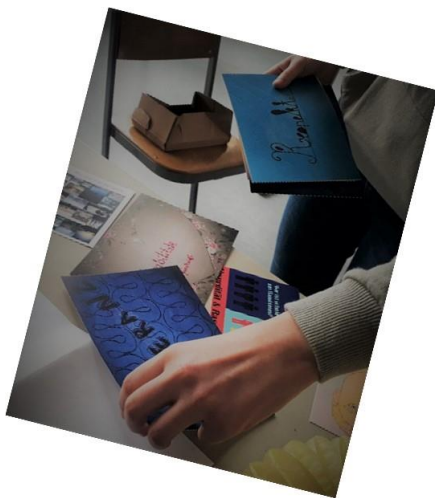
Auch das hat mit

RESPEKT

zu tun –

jenem Wert, der die meiste Zustimmung erhalten hat.

Als wir unsere gedruckten Karten bekommen, freuen wir uns.



SMV

Welt-AIDS-Tag

Am 01.12.2020 findet jedes Jahr der Welt-AIDS-Tag statt. Mit diesem Tag will man die Solidarität mit Menschen mit HIV und AIDS fördern und Diskriminierung entgegenwirken. Er erinnert an die Menschen, die an den Folgen der Infektion verstorben sind. Und er ruft dazu auf, weltweit Zugang für alle zur Prävention und Versorgung zu schaffen.

Die Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule wollte sich diesem wichtigen Thema widmen. Gerade in der momentanen Zeit, in der die Corona-Pandemie stark im Fokus steht, ist es uns wichtig, dass die Aufklärung zu dieser Krankheit bzw. dem Virus nicht in Vergessenheit gerät.



Unsere Schülersprecherinnen, Lisa, Larisa und Elizabeth, stellten für jede Klasse Informationspäckchen zusammen. Unter anderem befanden sich rote Bänder und Sicherheitsnadeln darin. Jede Klasse konnte damit die roten AIDS-Schleifen basteln und somit ein Zeichen für Solidarität setzen.

MARILENA MÜLLER

Dank der Schülersprecherin

Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule,

hiermit möchte ich mich dafür bedanken, dass ihr an all unseren Aktionen so zahlreich teilgenommen und unsere freiwillige Arbeit so leidenschaftlich unterstützt habt.

Die SMV und ich bedanken sich dafür, dass ihr z.B. an der Rosenaktion und dem Briefe schreiben für krebserkrankte Patienten teilgenommen habt.

Außerdem geht mein Dank an alle Lehrerinnen und Lehrer, die uns durch das Schuljahr und diese Aktivitäten begleitet und dabei unterstützt haben.

Eure Schülersprecherin

LISA-MARIE ULHAAS



SMV-Aktionen 2020/2021

Genesungsbriefe

Während der Corona-Zeit ist unserer Schülersprecherin Lisa aufgefallen, dass vor allem die Patient*innen in Krankenhäusern durch die Kontaktverordnungen besonders eingeschränkt sind. Viele Familienmitglieder und Angehörige konnten oder durften sie nicht oder nur sehr selten besuchen. Um ihnen ein bisschen die Einsamkeit zu nehmen, verfassten Schüler*innen unterschiedlicher Klassen Genesungsbriefe, die anschließend bei der Krebsstation/Onkologie im Nordklinikum abgegeben wurden.



Weihnachtsaktion – Spende für die Obdachlosenunterkunft

Wie bereits im Dezember 2019 sammelte unsere SMV wieder Geldspenden für das „Haus für Männer“ – einer Obdachlosenunterkunft in unserem Stadtteil St. Johannis. Mit den Geldern konnten unter anderem Pflegeprodukte, Kleidungsartikel und Schokoladentafeln für die Bewohner*innen eingekauft werden. Die daraus zusammengestellten Weihnachtspakete wurden anschließend und noch rechtzeitig vor Weihnachten bei der Unterkunft abgegeben.



**BEA MAISER/MICHAEL HORSKY/
MARILENA MÜLLER**



Das Jahresprojekt der Nürnberger Stadt SMV

Seit einigen Schuljahren gibt es ein SMV Jahresthema, an dem sich alle Nürnberger Mittelschulen beteiligen können.

Der Auftakt zu dem Jahresthema findet immer in Kloster Banz statt. Die/Der erst/e Schülersprecher*in der Schule darf gemeinsam mit den anderen Nürnberger Schülersprechern an der Fahrt teilnehmen.

Innerhalb dieser 2 Tage lernen die Jugendlichen demokratische Strukturen, bekommen Handwerkszeug für ihr Agieren in den Schulen und wir starten mit einem Brainstorming zum Jahresthema.

In diesem Jahr musste leider die Fahrt ausfallen. So trafen wir uns in der Rosenau und wählten dort auch den Nürnberger Stadtschülersprecher der Mittelschulen.

Das Jahresthema im Schuljahr 2020/21 war: „Personen im Widerstand“- ein Podcast.

15 Mittelschulen haben einen Podcast eingereicht. Sie sind wahnsinnig vielfältig und interessant geworden.

Die Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule hat auch einen Podcast eingereicht, ein Mitschnitt aus einem Schülerinnengespräch über Rassismus und Diskriminierung.

Ich bedanke mich bei Antigoni und Twinkle aus der Klasse 8b für ihr Engagement und hoffe, dass die eingereichten Podcasts im September in vielen Klassenzimmern gehört werden.

LISA KAISER

SoR

Allgemeine Informationen

Die Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule ist seit vielen Jahren im bundesweiten Netzwerk „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“ (SoR – SmC) engagiert. Die AG besteht jedes Jahr aus Schüler*innen unterschiedlicher Jahrgangsstufen darunter sind auch immer engagierte Schüler*innen aus Deutschklassen. Ein Jahresthema lenkt den Fokus auf einen Teilbereich des Themenkomplexes *Rassismus und Courage*. Ziel an unserer Schule ist es, dass sich über die AG hinaus möglichst viele Klassen mit dem Jahresthema beschäftigen und ihre Klassenprojekte danach ausrichten. Deshalb stellt die AG jährlich unterschiedliche Materialpools zum Thema zusammen, die in den Klassen genutzt werden können. Unsere Schule nimmt natürlich immer an den *Nürnberger Wochen gegen Rassismus* teil.

Jede Schule im Netzwerk hat eine*n Pat*in aus dem Bereich Gesellschaft, Politik, Kultur, öffentliches Leben. Unser SoR-SmC-Pate ist der Verein *thevo e.V.*, ein Nürnberger Forumtheater für Kinder und Jugendliche, mit dem wir schon viele Projekte gemeinsam organisiert haben. So z.B. die Flashmob-Lesungen in Nürnberger U-Bahnen im Jahr 2017/18.

Andere Jahresthemen und damit verbundene Aktionen waren bisher:

Flucht: Theaterstück *FluchtEnde* von thevo e.V., Flucht- Gespräche mit Schüler*innen aus Deutschklassen (vormals Ü-Klassen).

Migration/Ankommen in Deutschland: Das Lesebuch *Forschungsreise* entstand als kreatives Schreibprojekt in einer Deutschklasse. Das Lesebuch ist jährlich Thema im Patenprojekt und wird in vielen Klassen im Unterricht genutzt. Es fanden Lesungen, z. B. in der Stadtbibliothek und im Stadtteilzentrum Johannis statt.

Kinderrechte: Eine interaktive Stadtpark- Rallye zu den Kinderrechten, die wir jährlich zusammen mit Patenprojekt durchführen.

Toleranz: An der Luftballon-Aktion hat die gesamte Schule mit Postkarten – Botschaften zum Thema „Toleranz“ teilgenommen.

Rassismus: Flashmob- Lesungen in der U- Bahn mit *thevo* e.V. & VGN. Die Jugendlichen haben in den U- Bahnen Texte aus unserem *Lesebuch Forschungsreise* vorgelesen. Außerdem wurden auch die Bücher *Krieg, stell dir vor, er wäre hier* und *Papa, was ist ein Fremder?* vorgestellt.

LGBTI* Ach, so ist das?! – Die Ausstellung der Comics zum Thema Homosexualität und Transgender von und mit der Comic-Autorin Martina Schradi sind als Dauerausstellung in Schöllers Bistro und in der Mensa zu sehen. Zur Ausstellung gibt es Lernmaterialien sowohl über die Homepage www.achsoistdas.de als auch über die SoR-AG.

CAROLIN BUINEVICIUS

#CourageSchulenFürSolidarität 2021Nbg

Die „Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage“ aus Nürnberg führen wieder eine gemeinsame Aktion im Rahmen der *Nürnberger Wochen gegen Rassismus* **vom 15. bis 28. März 2021 durch**. Organisiert wird dieses Projekt vom Bezirksjugendring Mittelfranken und dem Kulturladen Loni-Übler-Haus. Der Titel der Kampagne lautet: **#CourageSchulenFürSolidarität_2021Nbg**.

Mit dabei ist unsere Schule, die Mittel- und Realschulen Hummelsteiner Weg, Adam-Kraft-Realschule und die Thusneldaschule. Außerdem die Berufsschulen B6, B14 und die Berufliche Oberschule der Stadt Nürnberg 13 sowie die Gymnasien Dürer, Martin-Behaim, Pirckheimer, Hans-Sachs und das Labenwolf.

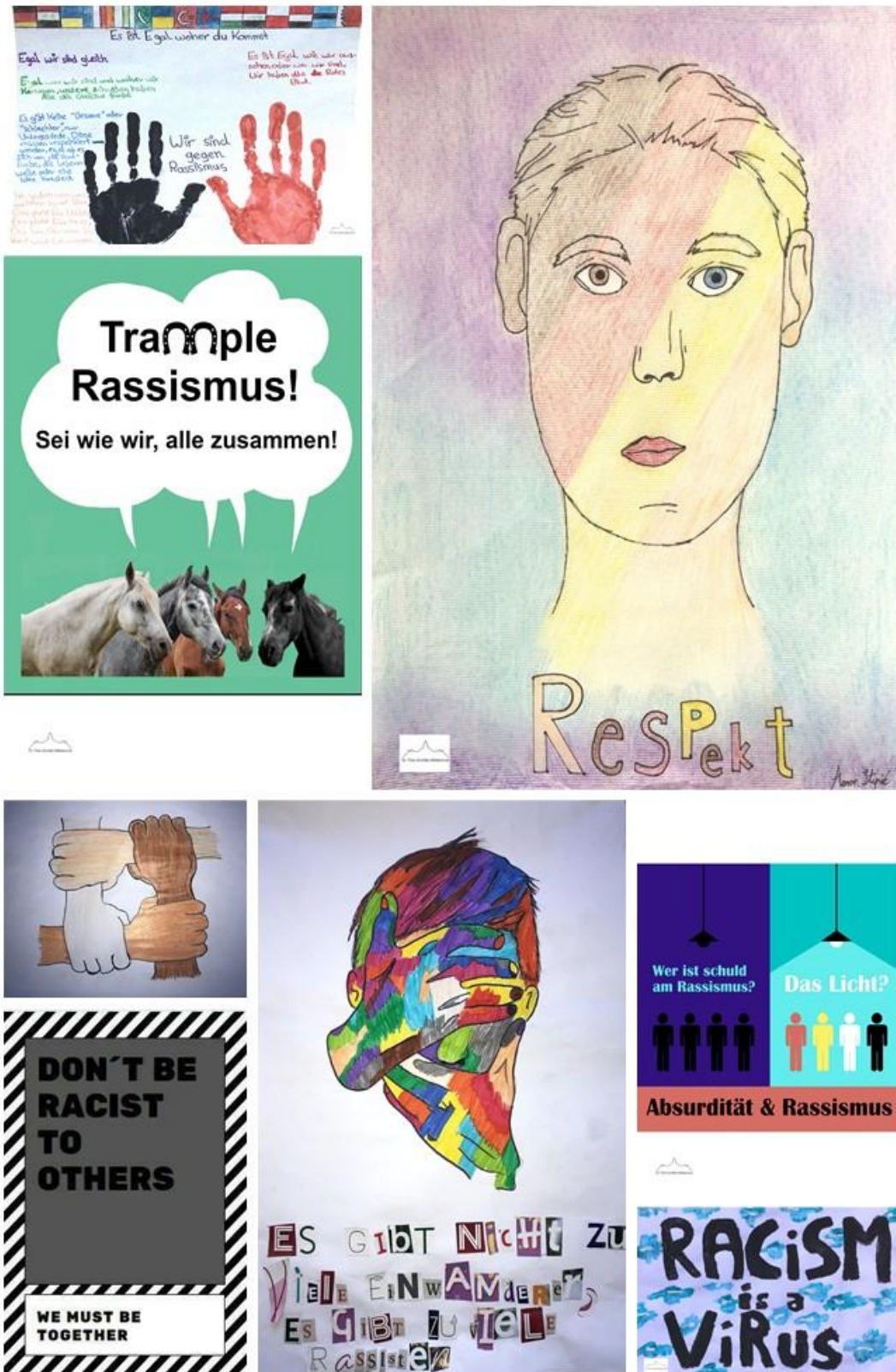
Ziele der Gemeinschaftsaktion sind es **Solidarität** mit benachteiligten Gruppen in der Gesellschaft zu zeigen und sich mit verschiedenen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit auseinanderzusetzen. Außerdem möchten die Schüler*innen dieser zwölf Schulen auch andere für die Situation dieser Gruppen sensibilisieren. Im Fokus stehen die Situationen verschiedenster Gruppen, zum Beispiel alte Menschen, Geflüchtete, Transsexuelle, Menschen mit Behinderung, Frauen. Auch wird die Frage der gesellschaftlichen Solidarität in Zeiten der Pandemie ein Thema sein.

An unserer Schule fand ein **Plakatwettbewerb** statt. Die Schüler*innen haben Kunstwerke gestaltet und Aufrufe zur Solidarität entwickelt, um auf die Diskriminierung von Gruppen aufmerksam zu machen und die Bevölkerung dafür zu sensibilisieren. Alle Bilder sind unter **#CourageSchulenFürSolidarität_2021Nbg** ab 14.3. veröffentlicht.



Gewinnerin Plakatwettbewerb:
Evgenia Chervenкова (Klasse DU8/9ag)

CAROLIN BUINEVICIUS





Schule

ohne Rassismus

Schule

mit Courage

Reise

Allgemeine Informationen

Lange ist es her. In der Woche vom 03.02.2020 – 07.02.2020 fand die letzte Klassenfahrt an der Dr.-Theo-Schöller Mittelschule statt. Die Klassenleiter der 6. Jahrgangsstufe fuhren mit ihren Klassen in das Schullandheim Schloss Obersteinbach.

Als am 16.03.2020 die Schulen geschlossen wurden, waren ab diesen Zeitpunkt auch keine Klassenfahrten mehr möglich. Zu Beginn der Pandemie ging man davon aus, dass die Schulen und Schullandheime „nur“ bis 19.04.2020 geschlossen bleiben und somit zu diesem Datum auch wieder Klassenfahrten möglich sind.

Es dauerte dann aber doch bis zum Ende der Pfingstferien des Schuljahres 2020/2021, dem 07.06.2021, dass das generelle Verbot aufgehoben wurde. Bis heute wird aber weiterhin von mehrtägigen Schüler*innenfahrten abgeraten und diese Empfehlung soll vorerst auch für das Schuljahr 2021/2022 bestehen bleiben.

In den Zeiten vor der Pandemie hat sich das Kollegium der Dr.-Theo-Schöller Mittelschule dazu entschieden, dass Klassenfahrten, größtenteils, in einem der vier Mittelfränkischen Schullandheime in Heidenheim, Bad Windsheim, Obersteinbach und Vorra durchgeführt werden.

Jeder Schulklasse stehen dort ein eigener Schlaf-/Aufenthaltsbereich und ein eigener Unterrichtsraum zur Verfügung. In vielen Häusern sind zusätzlich Gruppen- und Fachräume vorhanden. Zum Teil existieren auch Sporthallen. Im Außenbereich finden sich Spiel- und Sportflächen. Einige Schullandheime eignen sich sehr gut für Aufenthalte behinderter Kinder und Jugendlicher. Aus diesen Gründen sind Klassenfahrten, insbesondere Schullandheimaufenthalte, ein wichtiger Bestandteil der Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen. Sie erweitern, vertiefen und ergänzen den Unterricht.

Die Schullandheime im Schullandheimwerk Mittelfranken e.V. zeichnen sich durch vielfältige Bildungs- und Erlebnisangebote aus. Jedes der vier Schullandheime hat mindestens vier unterrichtliche Schwerpunkte mit jeweils fünf ausgearbeiteten Modulen.

Die Schüler*innen der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule haben regelmäßig das Schullandheimwerk Mittelfranken e.V. bei der jährlichen Schulsammlung unterstützt. Hierbei wurden immer wieder beachtliche Summen gesammelt, wofür die Dr.-Theo-Schöller Mittelschule mehrmals vom Schirmherrn des Schullandheimwerks, dem Regierungspräsidenten von Mittelfranken, Herrn Dr. Thomas Bauer, in der Ansbacher Residenz zu einer der besten Sammlungsschulen ausgezeichnet wurde.

Hoffen wir, dass Klassenfahrten schnell wieder zum Alltag der Schüler*innen werden und die Schulen wieder vereisen! Auf ein Ende der Stille in den Schullandheimen und auf Kinderlachen in unseren Häusern!

STEFAN ROTH

KLASSELEITER/STELLV. VORSITZENDER DES SCHULLANDHEIMWERKS MITTELFRANKEN E.V.

„Land art“ – Natur-Kunst am Dutzendteich

Die Natur an einem goldenen Herbsttag erleben. Mit Farben und Formen spielen. Materialien in der direkten Umgebung begreifen. Gemeinsam oder alleine eine Idee verwirklichen. Die Schönheit der freien Entscheidung und der eigenen Kreativität fühlen!



Der Künstler A. Goldsworthy inspirierte die Schüler*innen der DU 7/8ag für einen kreativen Tag im Freien.



sammeln – finden - gestalten



geduldig weiterarbeiten



mit Fingerspitzengefühl und
Gefühl für Farbe und Form



Dinge sehen

Wir fuhren an den Dutzendteich, suchten in dieser wunderbaren Landschaft Materialien und erarbeiteten verschiedene kleinere und größere Kunstwerke.



kleinere Ideen



große Ideen



Fatima „malt“ ein Bild in
den Sand



Mit Herz bei der Sache



Mit Herz bei der Sache

Nach der kreativen Arbeit besuchten wir noch den Erlebnisspielplatz Luitpoldhain und genossen ein köstliches Mittagessen im Freien.

Zurück im Unterricht geben uns unsere Erlebnisse noch viel Anlass zu sprechen und zu schreiben.



Weitere Kunstaktionstage sind geplant.

Dieser goldene Herbsttag wird sicherlich noch lange in unserem Gedächtnis strahlen!

LUTZ OTTO

Walderlebnistag

Die Deutschklasse 8/9 DUag nutzte einen sonnigen Oktobertag, um den Nürnberger Stadtwald zu erleben. Von Erlenstegen aus wanderten die 18 Schüler*innen vorbei an einem Witzeautomaten in den Wald.

Dort angekommen, sammelten die Jugendlichen bunte Blätter und andere Naturmaterialien, um daraus später verschiedene Landart- Bilder zu gestalten.



Im Wald machten wir Station auf einer Lichtung, die auch der Waldkindergarten oft für sich nutzt. Dort bekamen die Schüler*innen die Aufgabe ein Waldmemory zu legen. In nur einer halben Minute sollten sie sich ein bereits gelegtes Bild merken, das wieder zugedeckt wurde, um es dann möglichst originalgetreu selbst nachzugestalten. Eine Teamaufgabe, bei der es neben Konzentration auch guter Absprachen bedarf. Eine Herausforderung, die die sehr kooperative Klasse super meisterte. Da die Schüler*innen in Vorbereitung auf den Waldtag den Wortschatz zum Thema „Wald“ bereits erarbeitet hatten, konnten sie hier die richtigen Wörter für ihre Absprachen anwenden.



An unserer zweiten Station leitete Katrin Straupe eine weitere Kooperationsübung an, die Stockmeditation. Hier konnten die Jugendlichen austesten, wie gut sie aufeinander Rücksicht nehmen.



Schließlich kamen wir auf der Sanddüne an, ein besonders magischer Ort, eigentlich mitten in der Stadt. Dort fanden sich die Jungen und Mädchen in Kleingruppen zusammen und gestalteten landart- Bilder aus dem gesammelten Herbstlaub.



Für die Deutschklasse war dieser Tag ein besonderes Erlebnis. Viele sind erst ein paar Wochen in Deutschland und hatten noch nicht die Gelegenheit, die Natur in der Stadt Nürnberg kennen zu lernen. Neben dem Deutschlernen und den kooperativen Aufgaben konnten sich die Jugendlichen an diesem Tag einmal außerhalb des Klassenzimmers besser kennen lernen.

CAROLIN BUINEVICIUS

Reise nach Sankt Petersburg

In Zeiten der Corona- Pandemie ist Reisen nur schwer möglich. Ausflüge mit der Klasse konnten wir im Schuljahr 2020/21 nur sehr wenige unternehmen. Während des Lockdowns waren wir alle im Homeschooling zu Hause. Das war auf Dauer auch langweilig. So wollte sich die Klasse 8/9 DUag doch noch irgendwie auf eine Reise begeben, nach Sankt Petersburg begeben...

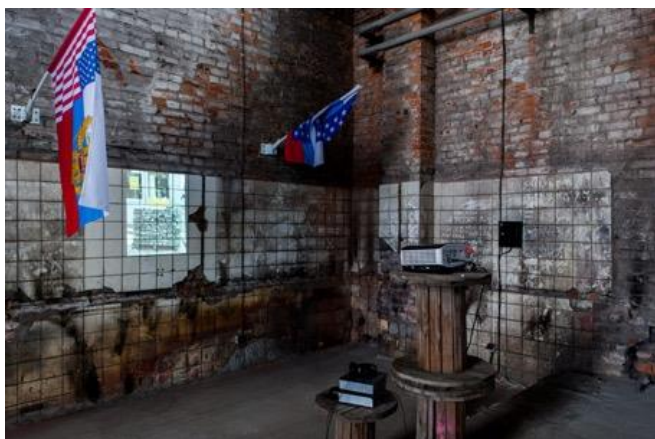
Am 8.2.2021 war es soweit. Endlich in Sankt Petersburg „angekommen“ (bei funktionierendem Internet hat es auch gar nicht lange gedauert), haben wir gleich die Streetart- Ausstellung „Crossing Borders/ Crossing Boundaries“ (aus dem Jahr 2016) gefunden. Zum Glück mussten wir nicht erst mit den Öffentlichen durch die halbe Stadt kurven!

Hier nun ein paar Eindrücke aus der Welt der Streetart. Die Kunstwerke waren für die Klasse 8/9 DUag auch eine Inspirationsquelle zur Gestaltung von Plakatmotiven für die Nürnberger Wochen gegen Rassismus.



Merijn Hos hat mit seinem Wandbild „Lost in a Dream“ eine einfache, aber wichtige Botschaft. Die 5 Weltkugeln zeigen die Entwicklung von schwarz-weiß zu Farbe, vom Einfachen zum Komplexen. Die Klasse hat die Botschaft auf den Punkt gebracht: die Welt ist nicht schwarz-weiß, die Welt ist bunt.

MERIYN HOS. STREET ART MUSEUM (SAM). ST. PETERSBURG, RUSSIA. MAY 2016. (PHOTO © EVGENIY BELIKOV)



BRAD DOWNEY . IGOR POSONOV. STREET ART MUSEUM (SAM). ST. PETERSBURG, RUSSIA. MAY 2016. (PHOTO © EVGENIY BELIKOV)

Das Kunstwerk *Double Yippie Hollow Super Power* hat auch einige Schüler*innen fasziniert. Brad Downey hat verschiedene Länderflaggen kombiniert und daraus ganz neue, teils recht ironische Visionen erschaffen. Er spielt mit der Ernsthaftigkeit, die in nationalen Symbolen stecken und nimmt ihnen damit auch ihr „Heiligtum“. Erzfeinde werden bei ihm zu Verbundenen, die sich den Platz auf einer Flagge teilen (müssen).



SPY. STREET ART MUSEUM (SAM). ST. PETERSBURG, RUSSIA. MAY 2016. (PHOTO © EVGENIY BELIKOV)

SPY ist ein Künstler, der gerne provoziert. Seine riesige Aufforderung *Go Home* beinhaltet einerseits die nationalistisch-rassistische Aussage „Du bist hier nicht willkommen, geh‘ nach Hause“.

SPY kritisiert natürlich mit dem riesigen Transparent diesen dumpfen Appell. Andererseits befinden sich viele Menschen auf der Welt nicht in der Lage nach Hause „zurückzukehren“, obwohl sie es sich vielleicht sehnlichst wünschen. Natürlich kann ein „Go Home“ in milden Worten ausgedrückt auch etwas Tröstliches oder Wehmütiges beinhalten. Die Frage „Wo ist mein Zuhause?“ schließt sich hier auch mit ein. Und während des Lockdowns beinhaltet der Aufruf „Go Home“ auf einmal eine ganz neue Dimension.



KIRILL KTO. STREET ART MUSEUM (SAM). ST. PETERSBURG, RUSSIA. MAY 2016. (PHOTO © EVGENIY BELIKOV)

Kirill Kto hat das Wandgemälde „Incomprehension“ entworfen. In unterschiedlichen Schriftarten und Sprachen weist die Arbeit auf die Komplexität und Schwierigkeiten beim Übersetzen hin. Wer gerade eine neue Sprache lernt, weiß um was es hier geht. Was kann ich verstehen? Was will ich verstehen? Was ist nicht zu verstehen? Es geht auch um die Grenzen der eigenen Sprache,

denen wir täglich begegnen. Trotzdem ist das Werk mit seiner Farbe, Größe und Form genauso Ausdruck von Spaß, Freude und Vielfalt.

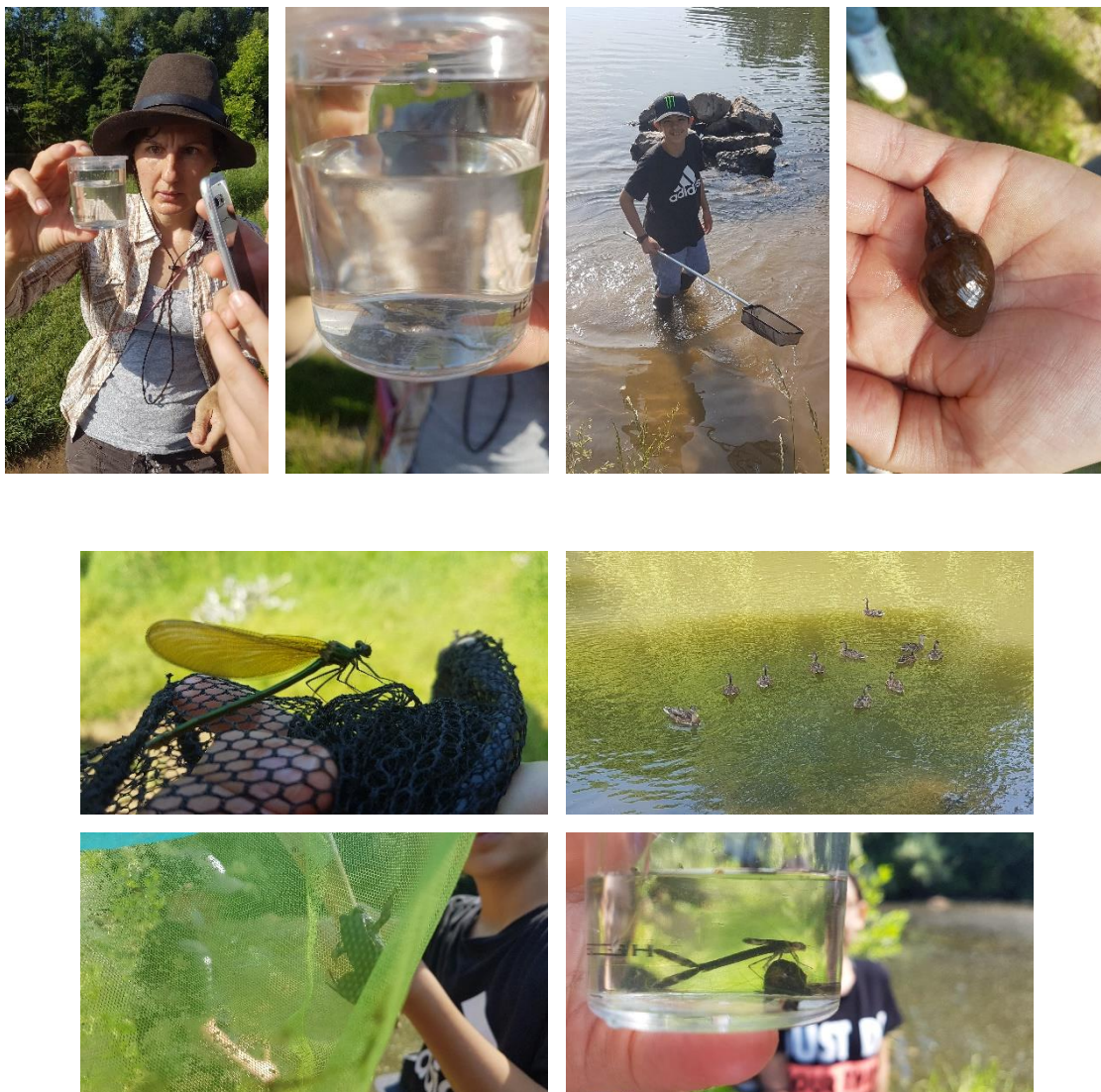
Die Reise nach Sankt Petersburg hat sich für die Klasse 8/9 DUag gelohnt. Auch mit noch geringen Sprachkenntnissen haben die Schüler*innen eine interessante, neue Blickrichtung auf das Thema „Grenzen“ inner- und außerhalb unserer eigenen Köpfe gewinnen können.

CAROLIN BUINEVICIUS

Ausflug an die Pegnitz

Die Klasse 6a hat an der Pegnitz Tiere und Pflanzen erforscht.

Die Fotogruppe hat Bilder geschossen.



Außerdem gab es noch die Stein-, die Pflanzen-, die Späher und die Keschergruppe.

Wir haben Wassertiere erforscht.

Manche haben Fische mit dem Kescher aus dem Wasser geholt und untersucht.

Das Wetter war schön. Ein leckeres Picknick durfte auch nicht fehlen.

DIE KLASSE 6A

Ab auf den AKI

Der Tag startete mit grauem Himmel und Regen, doch davon ließ sich die Klasse 6a natürlich nicht abhalten und startete ihren Ausflug zum Aktivspielplatz „Zeisigweg“. Hier konnte nach Lust und Laune getobt, gespielt, gebaut, gebastelt oder einfach nur im Grünen geplaudert werden.



Ein Highlight für die Kinder waren die freilaufenden Hühner und der stolze Hahn. Die Tiere ließen sich sogar auf den Arm nehmen und streicheln.

Ein kurzer Unterschlupf vor dem teilweise leichten Regen bot die gemütliche Jurte, die seit November den Aktivspielplatz bereichert.

Alles in allem war es ein richtig schöner Tag, der den Schüler*innen mindestens genauso viel Spaß machte wie den begleitenden Lehrerinnen.

KERSTIN BARTH UND MARILENA MÜLLER

Ausflug in die Stadt – Klasse 5/6DUag

Am 24.6.2021 begab sich die Klasse 5/6DUag mit dem Sozialpädagogen und ehemaligen Leiter des Spielmobils Nürnberg, Rainer Schmidt, auf eine Zeitreise zurück ins Mittelalter, zu der Blütezeit der Stadt Nürnberg. Bei einem Streifzug durch die Nürnberger Altstadt erfuhren wir, wie man damals in die Stadt kam, was ein Zeidler ist, die Sage vom Ring im Gitter des schönen Brunnens und noch vieles mehr. Besonders spannend war die Frage, was die Nürnberger Bratwurst mit dem Gefängnis zu tun hat. Weißt du es? Wenn nicht kannst du uns gerne fragen. Wir sind von unserer Zeitreise zurück und wissen jetzt Bescheid!



Drehen am Wunsching des Schönen Brunnens - vielleicht hilft es ja!

Weißt du es? Wenn nicht kannst du uns gerne fragen. Wir sind von unserer Zeitreise zurück und wissen jetzt Bescheid!

Plastikfrei leben – Unser Ausflug in den Unverpacktladen

Im Rahmen der Projektwoche „End Plastic Soup now“ wurden an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule verschiedene Themengebiete wie Mikroplastik und Meeresmüll behandelt und aus selbstgesammelten Müll eine Ausstellung mit einigen kreativen Kunstwerken gestaltet. Auch das Team des offenen Ganztags hat sich überlegt, wie das Thema „Umweltverschmutzung durch Plastikmüll“ mit den Schüler*innen alltagsnah angegangen werden kann.

Die Schüler*innen der Klassen 5a und 5b haben sich gemeinsam mit den Betreuer*innen im Rahmen der Projektwoche „End Plastic Soup now“ der Frage gewidmet, welche konkreten Möglichkeiten es für jeden von uns gibt, die Nutzung von Plastik und die damit verbundene Umweltverschmutzung zu verringern. Nachdem einige plastikfreie Produkte und Handlungsalternativen erarbeitet wurden, haben wir uns mit einer interessanten und vor allem lokal angesiedelten Möglichkeit noch intensiver beschäftigt: die Nutzung von Unverpacktläden.

Ein Unverpacktladen ist ein Einzelhandelsgeschäft, dessen Konzept im Wesentlichen drei Ziele verfolgt: die Reduzierung von Verpackungsmüll, das Angebot von qualitativ hochwertigen Lebensmitteln und somit die Gewährleistung des Umweltschutzes. Die Produkte können in der gewünschten Menge in mitgebrachte, umweltfreundliche Behälter abgefüllt werden. Einer dieser Unverpacktläden befindet sich in der Johannisstraße, nur circa drei Minuten von der Dr.-Theo-Schöller-Schule entfernt. Diesen haben die Schüler*innen des offenen Ganztags besucht und sind gemeinsam mit dem Besitzer des Ladens unter anderem folgenden Fragen auf den Grund gegangen: Warum ist Plastikmüll schädlich für die Umwelt? Was genau trägt ein Unverpacktladen zur Lösung des Problems bei? Wie funktioniert ein Einkauf im Unverpacktladen? Was sind die Vor- und Nachteile? Außerdem durften die Schüler*innen auch einige Lebensmittel aus dem Laden probieren.

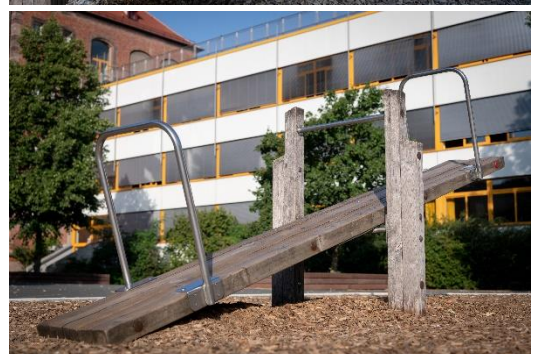
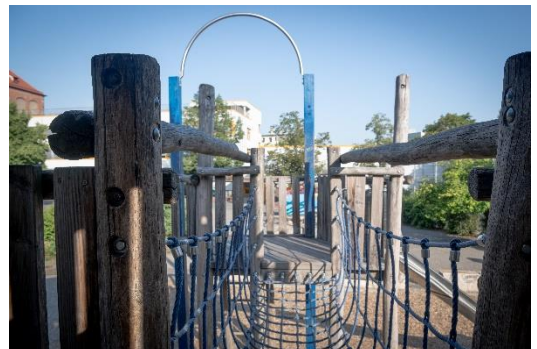
Nach unserem Besuch haben die Schüler*innen ihre Eindrücke und die erhaltenen Informationen auf einem „Infoboard“ in der Mensa festgehalten. Besonders im Gedächtnis geblieben sind uns die große Auswahl an Lebensmitteln, an besonderen Süßigkeiten und Hygieneprodukten (wie Denttabs, Waschmittel und Taschentücher aus Bambus) und das Preis-Leistungs-Verhältnis. Der Besitzer des Unverpacktladens hat sich nämlich zum Ziel gesetzt, bei einigen Lebensmitteln die Preise der gängigen Supermarktketten zu unterbieten, um das Einkaufen in seinem umweltfreundlichen Geschäft noch attraktiver zu gestalten.

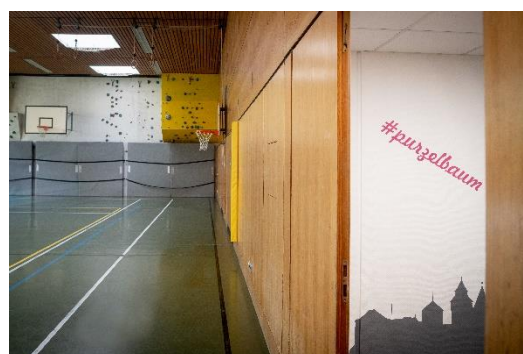


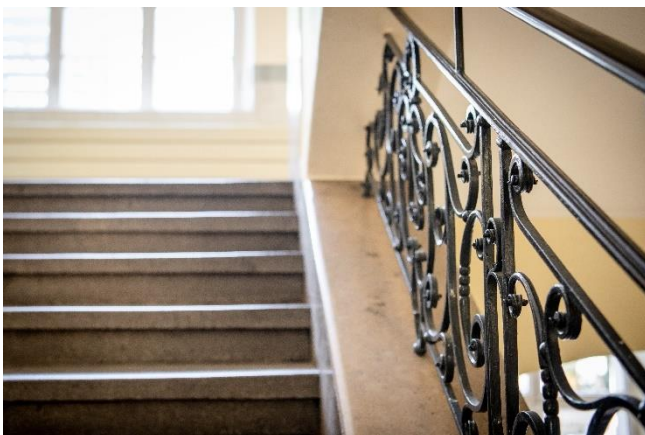
Durch den Besuch im Unverpacktladen und das Gespräch mit dessen Besitzer ist uns klar geworden, wie wichtig es ist, an unsere Umwelt zu denken und unseren Umgang mit Plastik(-müll) zu hinterfragen. Außerdem wurde deutlich, dass jeder einzelne von uns etwas zum Umweltschutz beitragen kann – und das ganz einfach und nah.

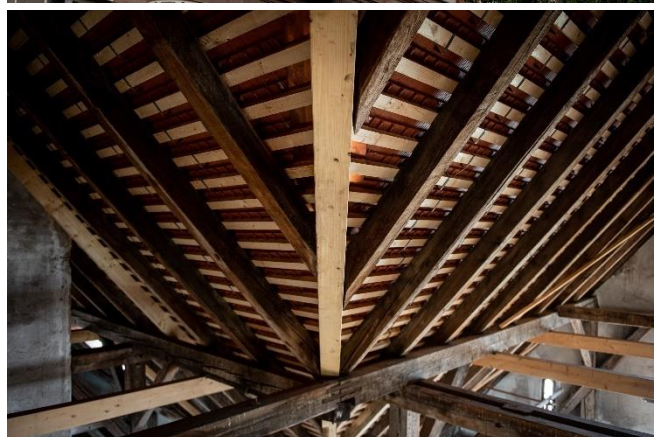
Fotografie

Unser Schulgebäude



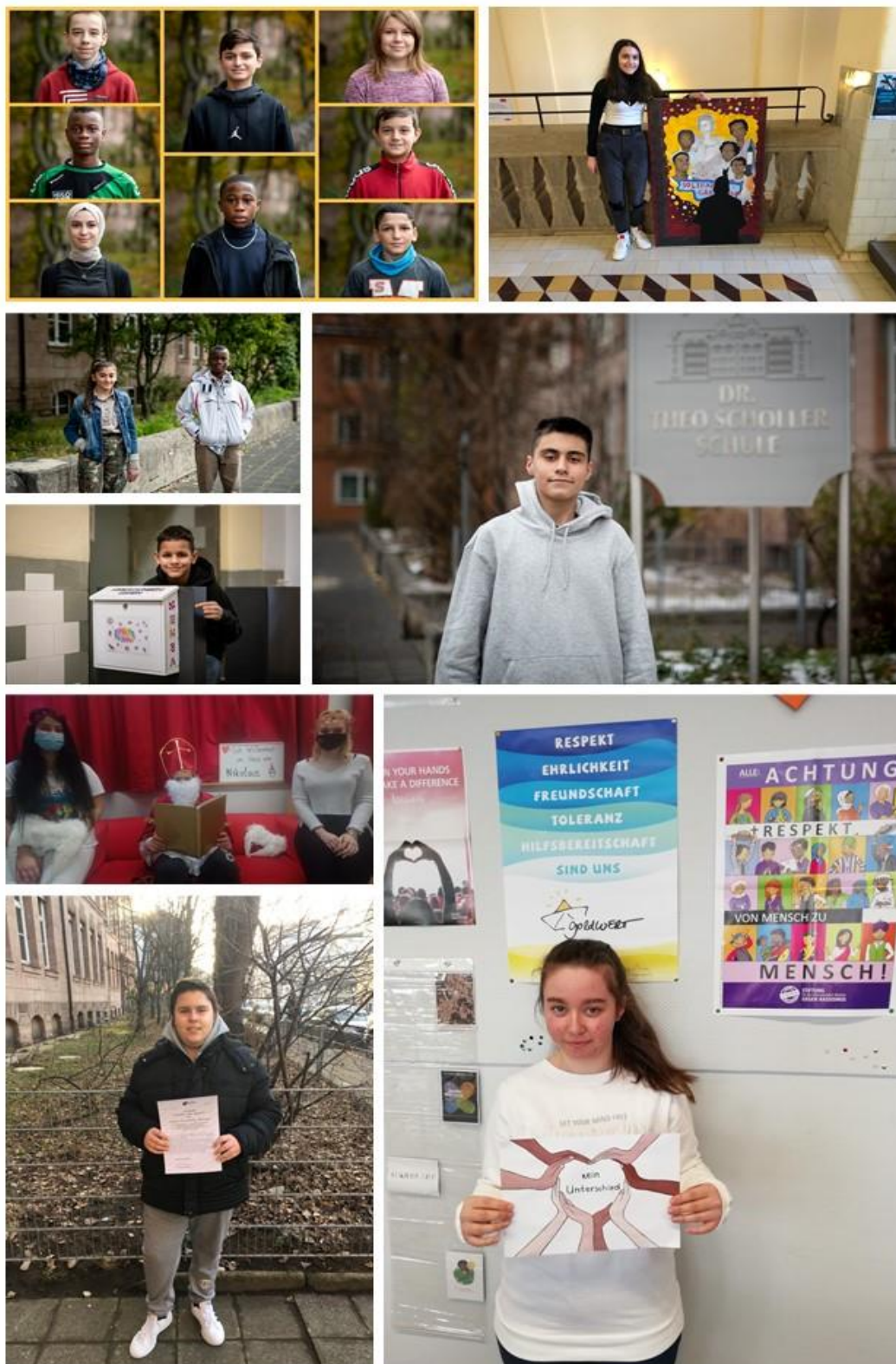






THOMAS HAHN

Erfolge

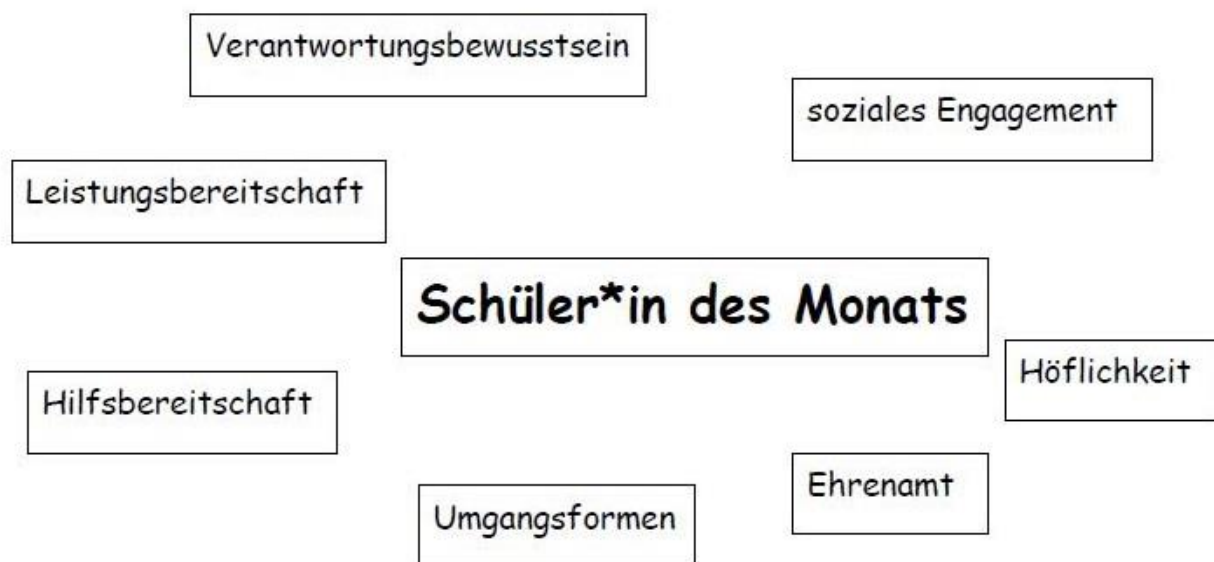


Schüler*innen des Monats

Warum zeichnen wir an unserer Schule eine/n Schüler*in des Monats aus?

An unserer Schule wollen wir Schüler*innen hervorheben und anerkennen, die mit ihrem Verhalten und ihrer Leistung unsere Schulgemeinschaft bereichern und damit ein Vorbild sind.

Wen wollen wir zur Schüler*in des Monats wählen?



Schüler*in des Monats kann werden, wer in ihrem/seinem Verhalten und/oder in ihrem/seinem Engagement für das Schulleben als Vorbild dient.

Hilfsbereitschaft, selbstständiges Handeln, Verlässlichkeit, Rücksichtnahme, Übernahme von Verantwortung und besondere Leistungen zeichnen solch ein vorbildliches Handeln aus.

KERSTIN BARTH

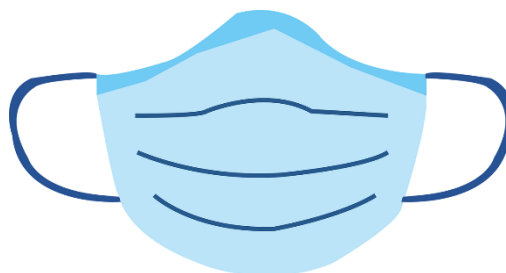
Schüler*innen des Monats September 2020

Fatima und Iddrisu aus der 78DUcg waren in der ersten Schulwoche gerne bereit mit einer Redakteurin der Nürnberger Zeitung zu sprechen.



Sie waren sehr gut in der Lage darzustellen wie sich für sie der Schulanfang unter den neuen Bedingungen anfühlt. Sie haben unsere Schule gut repräsentiert und dabei auch gezeigt, wie gut sie die deutsche Sprache bereits beherrschen. Für diesen Dienst für die Gemeinschaft gebühren ihnen besonderes Lob und Anerkennung.

KERSTIN BARTH



Schüler*innen des Monats Oktober 2020

Die Schüler*innen wirkten vor den Sommerferien mit viel Einsatzbereitschaft an unserem GoldWERT-Film mit, in dem die fünf Sieger-Werte unserer Schule präsentiert werden.



Sie verbrachten einen Nachmittag in der Schule, um in verschiedenen Gruppen Texte auswendig zu lernen, Szenen einzustudieren und diese am Ende sehr gelungen darzubieten. Sie schauspielten mit der notwendigen Ernsthaftigkeit, welche dieses Thema erfordert, hatten aber auch gemeinsam Freude und unterstützten sich gegenseitig. Kurzum: Sie entsprachen in ihrem Verhalten und Engagement eben jenen Werten, die wir unserer Schule auf die Fahne geschrieben haben. Ob dieses Verhaltens wie auch der selbstverständlichen Bereitschaft, freie Zeit aufzuwenden, um unser Projekt GoldWERT voranzutreiben, werden diese Kinder als Schüler*innen des Monats geehrt.

TEXT: KERSTIN BARTH, FOTO: THOMAS HAHN

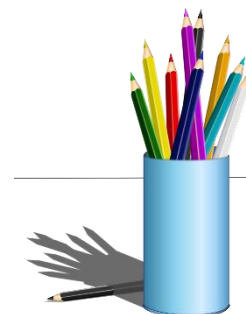
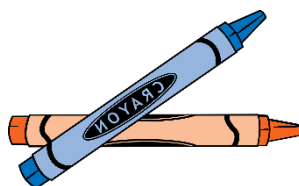
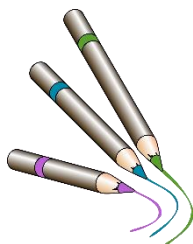
Schüler*innen des Monats November 2020

Die Schüler*innen Medine, Neyla und Mehdi aus den 5. Klassen zeigten ihr künstlerisches Talent bei einem Schulwettbewerb zum Thema „Wir verschönern den Mensabriefkasten.“



Mit ihrer Kreativität setzen sich die drei Schüler*innen aus insgesamt 69 Schüler*innen durch und beeindruckten die Jury mit ihren hervorragenden Bildern. Für die engagierte Leistung und das Mitwirken und Verschönern des Schulhauses verdienen sie viel Lob! Wir gratulieren den Künstlern!

KERSTIN BARTH



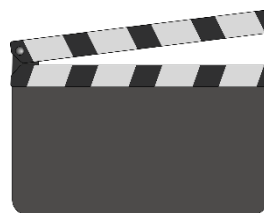
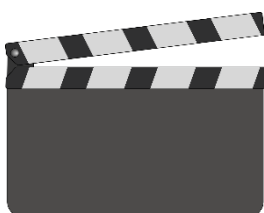
Schüler*innen des Monats Dezember 2020

Gürkan Salici (9a) hat sich in unserem Schulprojekt „Goldwert“ durch seine außerordentlichen Fähigkeiten im Bereich von Kameraarbeit, sowie Video- und Schnitttechnik hervorgehoben.



Für das, innerhalb des Projekts, gedrehte Klassen-Video bot Gürkan ohne zu zögern seine Hilfe an. Dank ihm und seinem guten Equipment, welches er verlässlich stellte, konnte die Klasse tolle Aufnahmen machen. Doch die wirkliche Arbeitsleistung begann für Gürkan daheim, an seinem Schreibtisch. Hier hat er in tagelanger Arbeit die Aufnahmen bearbeitet, geschnitten, Ton hinzugefügt und mit Charme und Witz versehen. Ohne seinen unermüdlichen Fleiß und Begeisterung für diese Arbeit, hätte die Klasse nicht ein so außergewöhnliches und großartiges Video beitragen können. Seine Klasse ist sehr stolz und dankt Gürkan für seine geleistete Arbeit!

KERSTIN BARTH



Schüler*innen des Monats Januar 2021

Unsere Schüler des Monats Januar versüßten unsere Weihnachtszeit.

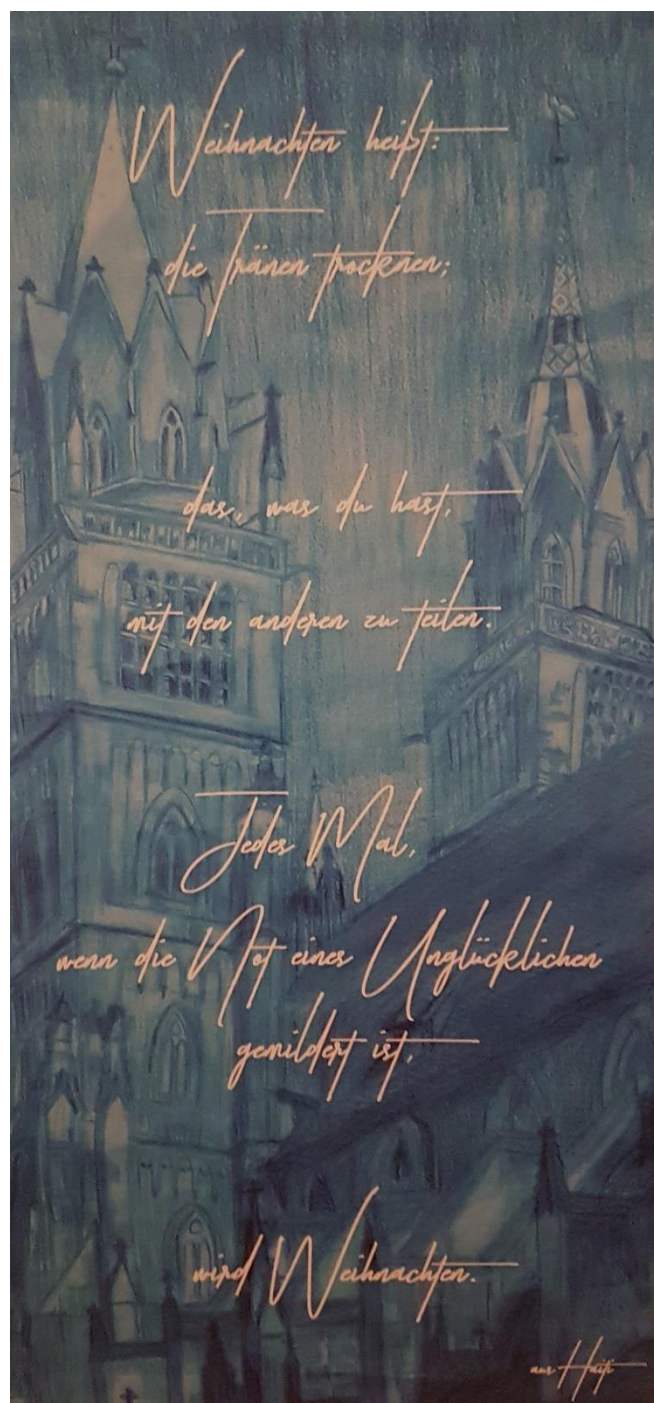
Es gibt Menschen, bei denen künstlerische Handlungen wie das Zeichnen, Malen oder das Spielen eines Instruments aussehen, als seien sie eine Selbstverständlichkeit wie das Atmen.

So ist das bei Min Anh Nguyen. Wenn die Schülerin mit einem Stift über das Papier gebeugt eine Zeichnung zaubert, tut sie das in einer traumtänzerischen Sicherheit und zugleich in einer Präzision, als hätte sie seit ihrer Geburt nichts anderes gemacht. Das bewundere ich sehr.

Noch mehr ist ihre Bescheidenheit hervorzuheben, wenn Lehrer*innen und Schüler*innen staunen und loben. Dann lächelt sie, bedankt sich kurz und ehrlich und macht weiter.

Für die letzte Weihnachtskarte unserer Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule fertigte sie eine Bleistiftgrafik der Nürnberger Lorenzkirche an, die durch ihre interessante Perspektive und der besagten spielerischen Leichtigkeit, gepaart mit messerscharfem Augenmaß, besticht.

Hierfür erhält die Schülerin die Auszeichnung „Schülerin des Monats“ und kann sehr stolz auf sich sein. Wir Lehrer*innen sind es auch.



Leider konnte der Nikolaus aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht vor Ort bei unseren Grundschulern*innen sein. Doch natürlich schickte er den Kindern aus dem Homeoffice weihnachtliche Grüße. Per Video meldete sich unser Nikolas, der dieses Mal von Rufat Hosanov aus der Klasse 8a gespielt wurde.

So sorgte Rufat gemeinsam mit unseren Schülersprecherinnen dafür, dass sich die jüngsten Schüler*innen in unserem Haus über eine kleine Überraschung zum Nikolaustag freuen durften. Die Kleinen freuten sich sehr, dass der "Nikolaus" zu ihnen sprach und sich Zeit für sie nahm.



Lieber Rufat, herzlichen Dank, dass du spontan zu dieser Videobotschaft bereit warst. Du hast das wirklich toll und sehr überzeugend gemacht. Nicht nur die Jungen und Mädchen, sondern auch die Grundschullehrkräfte haben sich sehr gefreut und sind euch sehr dankbar, dass ihr diese Rolle selbstverständlich und mit viel Motivation übernommen habt.

KERSTIN BARTH



Schüler*innen des Monats Februar 2021

Cedric vertrat unsere Schule als Stellvertreter vorbildlich und mit großem Engagement beim Stadtentscheid Nürnberg West des bundesweiten Vorlesewettbewerbs in Nürnberg.



Zunächst las der Junge im November seinen Klassenkameraden*innen lebhaft und fehlerfrei vor und wurde von diesen zu einem der Klassensieger*innen gewählt. Im Anschluss trat er gegen weitere Vertreter*innen der 6. Jahrgangsstufe im schulinternen Wettbewerb an, auch hier konnte Cedric die Jury mit seiner hervorragenden Leseleistung begeistern und den ersten Platz erreichen.

Der Stadtentscheid fand online statt. Er übte fleißig zu Hause einen vorbereiteten Text ein und zeigte sehr viel Engagement. Zusammen mit seiner Familie nahm er ein tolles Video auf. Er war super vorbereitet und hat wundervoll gelesen.

KERSTIN BARTH



Schüler*innen des Monats März 2021

Evgenia Chervenкова ist eine künstlerisch begabte Schülerin.

Sie hat am Plakatwettbewerb „Nürnberger Wochen gegen Rassismus-Solidarität.grenzenlos“ mit zwei sehr aussagekräftigen Bildern teilgenommen. Ihr Bild „Kein Unterschied“ hat bei der schulinternen Abstimmung gewonnen.



Sie hat sich mit dem Thema „Rassismus und Solidarität“ auch im (Distanz-)Unterricht engagiert auseinandergesetzt.

Evgenia ist darüber hinaus eine überaus fleißige und kooperative Schülerin, die ihre Klasse 8/9 DUag mit ihrer Offenheit und ihrer Hilfsbereitschaft bereichert.

KERSTIN BARTH



Schüler*innen des Monats April 2021

Ein besonderes Ergebnis kam beim diesjährigen Wettbewerb zu unserem Schulplakat für „Schule ohne Rassismus“ zustande. Antigoni aus der Klasse 8b bemalte auf eigene Initiative eine Leinwand. Selbstständig besorgte sich die Schülerin die notwendigen Materialien. Neben den alltäglichen Aufgaben des Online-Unterrichts werkelte Antigoni an ihrem Kunstwerk. Auch ihre Lehrer*innen brachte sie zum Staunen, als sie ihr Bild mit zur Fensterausgabe brachte. Was auf den ersten Blick wie eine herausragende künstlerische Leistung aussieht, wird schnell zu einer Reise durch die Geschichte. Aus dem Stegreif erzählte Antigoni von den Personen auf ihrem Bild, welche aus den verschiedensten Epochen stammen und allesamt ein Bezug zum diesjährigen Thema „Solidarität grenzenlos“ aufweisen. Noch beeindruckender ist, dass Antigoni sich das Wissen durch das Lesen von Büchern und den ein oder anderen Film ohne Hilfe selbst angeeignet hat. Es ist großartig, wie tiefgehend sich Antigoni mit diesem so wichtigen Thema beschäftigt und ihre Eindrücke und Gedanken in einem einmaligen Kunstwerk verarbeitet hat. Sie liefert auch den Beweis dafür, dass Schule viel mehr ist als die reine Wissensvermittlung. Mit den passenden Freiräumen können Kinder und Jugendliche kreativ werden und finden durch verschiedene Zugänge Spaß an der Schule, an Projekten oder an einzelnen Themen.

Danke dir Antigoni, dass auch dein Lehrer noch sehr viel von dir lernen kann, du stets bereit bist, deine Kreativität mit der Klasse zu teilen und dich auch bei gemeinschaftlichen Projekten immer beteiligst.

Deine ganze Klasse ist sehr stolz auf dich!



PATRICK GÖMMEL

Schüler*innen des Monats Juli 2021

Nach so langer Zeit – endlich mal wieder eine Live-Veranstaltung! So richtig „analog“!

Im Rahmen unseres Werteprojektes „GoldWERT“ fand am 22. Juli eine Gala in unserem Haus statt, auf der die vielen großartigen Ergebnisse aus den Klassenprojekten bestaunt werden konnten. Am liebsten hätten wir alle Schüler auf der Bühne gesehen, aber coronabedingt war das leider noch nicht möglich. Besonders erfreulich war es daher, dass es der noch junge Schulchor in der kurzen Zeit des Präsenzunterrichts geschafft hat, den GoldWERT-Song „Hey Now!“ so einzuüben, dass er an diesem Abend auf der Bühne live von den Schülern präsentiert werden konnte: auswendig und sogar mit einer kleinen Choreografie!



Für diese besondere Leistung werden die Mitglieder des Chors Schüler*innen des Monats. Danke für euren Einsatz und bleibt weiterhin musikalisch!

NADJA JUNG

**oft mehr
als uns lieb ist
prägt uns
was uns umgibt**

**die familie
aus der wir stammen
die gesellschaftlichen verhältnisse
in die wir uns fügen mussten**

**was fördert wachstum
und was
hindert entfaltung**

**mit wem
oder
gegen was
werden wir entscheidungen treffen müssen?**

aus Peter Klever – Vor uns das Leben

Impressum

Verantwortlich

Siglinde Schweizer, Rektorin

Redaktion

Siglinde Schweizer

Layout

Jenny Meincke

Redaktionsanschrift

Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule

Schnieglinger Straße 38

90419 Nürnberg